

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 111.

Dienstag, den 21. April.

1846.

Morgen Mittwoch den 22. April, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hiersebst im gewöhnlichen Locale. Berathungsgegenstände:

- 1) Bericht der Deputation zum Bau-, Oekonomie- u. Forstwesen über die sie berührenden Capitel der Hauptrechnung pr. ao. 1844.
- 2) Gutachten der Finanzdeputation über die Rechnung der Hundesteuer, der Bibliothek und des Schubert'schen Legats pr. ao. 1845.
- 3) Rathcommunicat und Deputationsgutachten, die eventuelle Verwilligung einer Beisteuer von 1000 Thlr. zu Errichtung eines Leibniz-Denkmales betr.

### Bekanntmachung.

Nachfolgende Wiesen sollen von jetzt an auf 6 Jahre verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich

den 25. April d. J.

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden haben. Ueber die Pachtbedingungen und Beschreibung der Wiesen wird nähere Auskunft in der Expedition des Marstalles ertheilt.

Leipzig, den 14. April 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

Circa 2 Acker Kirchwiese vor dem Flosthore,

1 Parcellen der Petersviehweide vor dem Flosthore Nr. I. ca. 235 Quadrat-Ruthen,

1 dergleichen Nr. II. ca. 3 Acker 168 Quadrat-Ruthen,

1 dergleichen Nr. III. a. ca. 4 Acker 75 Quadrat-Ruthen,

1 dergleichen Nr. III. b. nebst der Kirchwiese ca. 7 Acker 131 Quadrat-Ruthen,

1 dergleichen Nr. IV. 3 Acker 33 Quadrat-Ruthen,

Circa 2 Acker Wehrwiese vor dem Flosthore,

1 Acker Hirtenwiese ebendasebst.

### Vom Landtage.

Sitzung der zweiten Kammer am 17. und 18. April.

Die allgemeine Berathung des Berichtes der ersten Deputation über das allerhöchste Decret „die chirurgisch-medicinische Akademie“ betreffend, fand am Schlusse der Sitzung vom 17. dieses statt und es theilnahmen an derselben außer dem Referenten Oberländer der Vicepräsident Eisenstuck, welcher die Nothwendigkeit einer Reform der bestehenden Medicinalordnung anerkannte, aber zweifelte, daß die Schwierigkeiten derselben so bald würden besiegt werden, und der stellvertretende Abgeordnete Ritter. Nach Schluß derselben erklärte sich die Kammer damit, „daß eine Reform der bestehenden Medicinalordnung für nöthig und zeitgemäß zu erachten sei“ einstimmig einverstanden. Bei Beginn der Sitzung vom 18. dieses wird zunächst der für den Abgeordneten v. Berlepsch einberufene Stellvertreter v. Globig verpflichtet. Als die Berathung über den speciellen Theil des Decrets beginnen soll, ergiebt sich, daß die beschlußfähige Anzahl der Kammermitglieder (zwei Drittheile, also 50) nicht anwesend ist. Es entsteht daher eine Pause, in welcher Georgi darauf anträgt, daß die Anwesenden mit Namen aufgerufen werden sollen, damit wenigstens sie der Vorwurf der Saumseligkeit nicht treffe. Dies geschieht; inzwischen treten noch einige Abgeordnete ein, so daß bei einer Anzahl von 51 Mitgliedern die Berathung ihren Anfang nehmen kann. Oberländer trägt den ersten Punct des Berichtes vor, welcher so lautet: „Die selbstständige Ausübung der Heilkunde im ganzen Umfange wäre künftig nur denjenigen gestattet, die nach zurückgelegten Gymnasial- und Universitätsstudien die geordneten Prüfungen über alle Zweige der Heilkunst vor den dazu

bestimmten Behörden bestanden und die Approbation als praktische Aerzte vom Staate erhalten haben.“ Die Deputation rathet der Kammer, sich mit diesem Satze einverstanden zu erklären, dabei jedoch die Frage, „wegen der primären Vorbildung der Mediciner auf Realgymnasien,“ der Regierung zur Erwägung zu empfehlen. Zunächst ergreift Secretär Tschucke das Wort, um ein Mißverständniß zu erläutern, welches sich aus einer frühern Aeußerung von ihm: daß die Vorbildung der Studirenden in den Naturwissenschaften eine geringe oder gar keine sei, ableiten lassen könnte, indem er sich noch ausdrücklich dagegen verwahrt, daß man aus jener Aeußerung etwa folgere, die Chemie werde in Leipzig nicht gefördert. Stellvertreter Sehe bezieht sich auf das Mandat vom Juni 1824 und fragt: ob die nach der bestehenden Gesetzgebung dazu berufenen Männer, die Medicinalräthe, der Berathung über das Medicinalwesen beigewohnt? Staatsminister v. Falkenstein: das sollte sich wohl von selbst verstehen, daß da, wo ein Ministerium eine Vorlage über Medicinalreform gebe, diejenigen Männer nicht ungehört bleiben würden, welche gerade die vollständigste Auskunft über den Gegenstand geben könnten. Es handle sich jetzt aber nicht um einen Organisationsplan, sondern um die Ideen, welche demselben zu Grunde zu legen seien; ein Gegenstand, welcher der sorgfältigsten und reiflichsten Erwägung bedürfe. Ueber den zu 1. gestellten Antrag zu urtheilen, sei schwer, da man jetzt noch keine solchen Realgymnasien habe. Die Basis der Bildung eines wissenschaftlichen Arztes werde immer eine tüchtige philologische bleiben müssen, und dies nicht bloß Lateinisch und Griechisch, sondern ein tieferes Eingehen in den Geist des Alterthums, wodurch allein die dem Arzte doppelt nothwendige Humanität

erlangt werden könne. In Realgymnasien würden Realien immer die Hauptsache bleiben, und die classische Vorbildung in den Hintergrund treten. In Bezug auf die chirurgisch-medicinische Akademie, die Sr. Excellenz ein Kind der Nothwendigkeit nennt, bemerkt derselbe noch, daß hier auf Gelehrsamkeit eben so viel Werth gelegt werde, als anderswo. Stellvertreter Gehe freut sich über diese Mittheilung, kommt aber wieder auf die Medicinalräthe, besonders den Leipziger zurück; Präsident Braun aber bemerkt, daß das nicht hieher gehöre. Staatsminister von Falkenstein: die Organisation der geheimen Medicinalräthe sei eine solche, daß sie zu der vorhabenden Arbeit befähigt. Der Leipziger geheime Medicinalrath sei hier und jetzt nicht speciell gehört worden, werde aber künftig eben so wie noch viele Andere zur Berathung gezogen werden. Referent Oberländer verweist den Abgeordneten auf den 5. Satz. Meißel wirft der Regierungsvorlage und dem Deputationsberichte Inconsequenz vor und bezieht sich auf eine vorliegende Schrift, um die Unzulänglichkeit der chirurgischen Klinik zu Leipzig zu beweisen. Präsident Braun: das gehöre nicht hieher. Meißel: allerdings, denn er wolle einen darauf bezüglichen Antrag einbringen. Der Abgeordnete liest die betreffende Stelle über die alte Methode, lateinische Krankengeschichte am Krankenbette und Allotria, welche in der Leipziger Klinik stattfänden, vor; wahr sein müsse das, denn es habe es ein Leipziger selbst geschrieben. Er schildert die Vorzüge der Dresdner Akademie und amendirt sodann zu Obigem: „so wie ferner in Erwägung zu ziehen, auf welche Weise die Dresdener Anstalten für die auf Realgymnasien gebildeten Leute als medicinische Realschulen zu benutzen seien.“ Präsident Braun will den Antrag zur Unterstützung bringen, es fehlt aber wieder die zur Beschlußnahme erforderliche Anzahl der Kammermitglieder. Staatsminister von Wietersheim: die Mittheilung über die Leipziger Klinik sei eine nicht unwahre, doch sehr schroffe. Inzwischen hat sich das Plenum wieder vervollständigt, der Meißelsche Antrag findet aber nicht ausreichende Unterstützung. Stellvertreter Rittner ist mit den Worten „Gymnasial“ u. „Universitäts“ (studien) nicht einverstanden, denn er zweifle, daß es möglich sein werde, auf der Universität gebildete Aerzte für alle Theile des Landes herzustellen; nebenbei beklagt sich derselbe über Abschneiden der Debatte. Präsident Braun: diese sei nicht abgeschlossen, sondern beendet worden. Stellvertreter Rittner revocirt diesen Ausdruck. Niehle ist mit dem Antrage auch nicht allenthalben einverstanden, denn nicht bloß promovirte Aerzte erster Classe könnten das Leben erhalten. Er belegt das mit einer Erzählung von einem vom Tische gefallenem Knaben u. s. w. Auch Chirurgen, Bader und Pfuscher hätten richtig geheilt. Präsident Braun: das gehöre nicht hieher. Niehle schließt: deshalb stimme er für Beibehaltung der Akademie. Sachse äußert sich über Gymnasien, kann sich aber für die Realgymnasien nicht eigentlich entschließen. Staatsminister v. Wietersheim findet den hierauf bezüglichen Antrag der Deputation unversänglich. v. d. Planitz ist ganz Rittners Meinung. Man könne es mit der Bildung der Aerzte nicht so streng nehmen, wenn sie nur die Befähigung hätten; auf den Weg, wo sie solche erlangt, komme es nicht an. Männer, die früher bloße Empiriker, sich dann aber theoretisch ausgebildet, hätten immer ganz besondere Tüchtigkeit bewiesen. Zische stimmt ganz mit Rittner und v. d. Planitz. Spreche man sich für Satz 1. aus, so werde das Todesurtheil über die ganze Akademie ausgesprochen, und es werde nicht gut sein, sie aufzuheben. Wollte man künftig nur Aerzte erster Classe zur Praxis berechtigt halten, so öffne man damit den Quacksalbern Thor und Thür. Der Landmann werde nicht fähig sein, den Ansprüchen solcher gelehrten Leute, die den Wald vor lauter Bäumen nicht sähen, Genüge zu leisten. Eine über das Abschneiden der Debatte ihm ebenfalls entschlüpfte Aeußerung des Bedauerns veranlaßt den Präsidenten zu einer Zurechtweisung. Zische: er habe nicht gegen den Präsidenten gesprochen; nein, er bidaure sich selbst, daß er nicht besser aufgepaßt habe. Schumann widerlegt v. d. Planitz und Zische; er wünsche, daß die Aerzte höhere Ansprüche

machten, weil er in höherer Bildung der Aerzte einen Hebel der Staatsbildung erblicke. Dr. Schaffrath: Hier handle es sich bloß um Bildung der Aerzte; seien die deshalb aufgestellten Grundsätze richtig, so müsse man auch mit der Deputation stimmen. Zisches Aeußerung über die gelehrten Aerzte u. s. w., die über alle Wissenschaft den Stab breche, überlasse er dem Urtheile des Publicums. Wo man die Bildung erlangt habe, ob auf dem Gymnasium oder nicht, darauf komme nichts an, wenn man nur das erforderliche Examen bestehe. Zische: Der Dr. Schaffrath habe nach seiner bekannten Auslegungskunst wieder Etwas referirt, was er — Zische — nicht gesagt habe. Er habe gesagt: daß, wie Mancher den Wald vor lauter Bäumen nicht sehe, so sehe Mancher vor lauter Gelehrsamkeit die Natur nicht. v. d. Planitz: Er habe die Militärärzte im Sinne gehabt. Staatsminister v. Falkenstein: Das, was Dr. Schaffrath gesagt, sei der rechte Standpunkt. Hier sei erst von einer Reform des Medicinalwesens und dann erst von den hieher gehörenden Anstalten die Rede. Bei den Bedenken, daß künftig auf dem Lande Mangel an Aerzten sein werde, habe man sich wohl nicht vergegenwärtigt, daß, wenn es künftig nur eine Klasse von Aerzten gebe, der Kulturzustand auf dem Lande auch ein anderer sein werde. Der wahrhaft gebildete Arzt werde auch wahre Humanität haben. Dr. Schaffrath: Ob und welcher Unterschied zwischen der ersten und der letzten Aeußerung Zisches sei, das zu finden sei er entweder zu gelehrt oder zu ungelehrt. Uebrigens überlasse er das, was Zische über seine, Schaffraths, Auslegungskunst gesagt, als eine reine Persönlichkeit dem Urtheile der Kammer. Präsident Braun findet darin keine Persönlichkeit. Dr. Schaffrath: Allerdings, denn das heiße nichts anderes als: „er habe Zische's Worte verdreht,“ eine Aeußerung, die in diesem Saale schon zum Ordnungsrufe veranlaßt habe. Präsident Braun: Das habe wohl nicht darin gelegen. Nach einer kurzen Aeußerung des Stellvertreter Rittner bemerkt Staatsminister v. Falkenstein: Er könne nicht zugeben, daß die Akademie weniger wissenschaftliche Aerzte gebildet habe, als sonst eine andre Anstalt. Schumann: Dem könne er nicht beistimmen; v. d. Planitz habe sich wohl auf die Oberwundärzte bezogen, die allerdings noch nach ihrer Anstellung wissenschaftliche Cursus bei der Akademie durchmachen. Staatsminister v. Noftiz-Wallwitz: Das sei ein vollkommener Irrthum, den Cursus könne auch jeder Compagniearzt durchmachen, und zwar nicht bloß theoretisch, sondern vorzugsweise praktisch. Hensel aus Bernstadt: Die Aeußerung Zische's sei eine offenbare Persönlichkeit... Präsident Braun: Darauf sei nunmehr wohl nicht mehr zurückzukommen. Sachse spricht sich im Sinne der Deputation aus. Staatsminister v. Wietersheim sucht den Streit zwischen den Vertretern des theoretischen und denen des praktischen Princips zu vermitteln. Der Arzt müsse wissen und können, Eins sei so nöthig als das Andre. Vicepräsident Eisenstuck spricht sich für die Akademie aus. Er erkenne den Werth der Universität gar nicht, werde ihn auch nie verkennen. Ein Umstand sei aber doch sehr sonderbar, das Belegen der Collegien. Da sei es vorgekommen, daß zu Anfang der Vorlesung 40 Studenten anwesend, zuletzt aber bloß 5 da gewesen seien. Das könne auf der Akademie gar nicht vorkommen. Daß man dabei in einem halben Jahre mehr lerne als bei der andern Einrichtung in einem ganzen, bezweifle wohl auch Niemand. Man solle nur nicht annehmen, daß die hier unterrichteten Leute ohne Bildung seien. Rittner zur Erläuterung: er suche den Unterschied zwischen Aerzten erster und zweiter Klasse. Niehle erhebt sich gegen eine Aeußerung und schließt, da einiges Geräusch entsteht, mit: er müsse das besser verstehen. Nach einem längern Schlussworte des Referenten, welcher dabei eine sehr lobende Anerkennung der chirurgisch-medicinischen Akademie einfließt, stellt Präsident Braun die Abstimmungsfrage, und es wird der Satz 1., jedoch mit Weglassung der Worte: „Gymnasial- und Universitäts“ einstimmig, mit diesen Worten gegen 12 Stimmen und der Zusatz, die primäre Vorbildung betreffend, einstimmig angenommen. Satz 2. lautet nach Maß-

gabe der Regierungsvorlage: „diejenigen, welche bis zum Eintritt der neuen Gesetzgebung die Berechtigung zur ärztlichen Praxis, oder zur Ausübung einzelner Theile derselben bereits erlangt, oder sich doch, ohne bereits geprüft und approbirt zu sein, die wissenschaftliche Vorbildung dazu auf gesetzlich nachgelassene Weise erworben hätten, blieben auf Lebenszeit im Besitze ihrer Befugnisse, oder wären beziehentlich auch ferner zur Ausübung derselben nach Erfüllung der gesetzlichen Erfordernisse zuzulassen; für diese Klasse des ärztlichen Personals würden daher die zeitlichen gesetzlichen Bestimmungen nach wie vor in Kraft bleiben, insoweit nicht in einzelnen Beziehungen etwas anderes ausdrücklich bestimmt werden sollte.“ Zur Discussion meldet sich Niemand, die Abstimmung kann aber erst nach einer Pause vorgenommen werden, da die verfassungsmäßige Anzahl der Abgeordneten eben nicht vollzählig beisammen ist. Sie erfolgt, nachdem dies geschehen, einstimmig für jenen Satz. 3. „Die gesetzliche Verbindlichkeit derjenigen, welche eine Bader- oder Barbierstube eigenthümlich erwerben, oder das Meisterrecht bei einer Barbierer- und Baderinnung gewinnen wollen, sich über die wissenschaftliche Erlernung der Wundarzneikunst auszuweisen und als Chirurgen prüfen zu lassen, wäre aufzuheben.“ Die Deputation rathet der Kammer den Beitritt hierzu und zu sofortiger Aufhebung der Vorschrift in §. 2 des Mandats vom 30. Januar 1819 und es erfolgt derselbe einstimmig. 4. „Die Bildung der künftigen Aerzte würde fortan ausschließlich der Landesuniversität anvertraut sein und die Wirksamkeit der chirurgisch-medicinischen Akademie als **Lehranstalt** mithin aufhören. — Das Gesetz hätte zu bestimmen, unter welchen Bedingungen auch auf ausländischen Universitäten gebildete Aerzte die Approbation als solche und die Befugniß zur ärztlichen Praxis erlangen könnten.“ Die Deputation rath, sich damit, sowie mit Beibehaltung des Verbindungsinstituts und der Thierarzneischule in Dresden einverstanden zu erklären, in Bezug auf den botanischen Garten aber (mit der Majorität) zu erklären, daß sie für dessen Beibehaltung hinreichende Gründe nicht finden könne, es vielmehr für rathamer halte, einen Theil der auf dessen Unterhaltung berechneten Kosten zu besserer Dotirung des botanischen Gartens bei der Universität Leipzig zu verwenden, sowie zu beantragen, daß der nächsten Ständeversammlung wegen anderweiter Benutzung des betreffenden Grundstückes und nach Befinden dessen Verkaufs geeignete Vorschläge eröffnet werden. Die Minorität ist für Beibehaltung des botanischen Gartens. Scholze befürchtet, daß bei der neuen Einrichtung die Aerzte theurer werden und wünscht, daß diese Anstalt — die Akademie — nicht in Wegfall gebracht werde. Hensel aus Bernstadt stimmt für die Deputation in der Voraussetzung, daß denen, welche in Leipzig Aerzte werden, nicht zugemuthet werde „Doctor“ zu werden, daß man Aermere bei dem Studium unterstütze und daß die Academie eine medicin.-praktische Fortbildungsanstalt bleibe. Staatsm. v. Noßitz-Wallwitz: Das Kriegsministerium werde die Aufhebung der Akademie immer als einen

unersehligen Verlust ansehen und sich nur einigermaßen damit trösten, daß die Stellung der Aerzte eine bessere werde. Sachse nimmt die Studirenden der Medicin gegen Eisenstuck in Schutz, spricht sich gegen die theure Doctorpromotion aus, die immer noch etwas Hoffärtiges an sich habe und ist für Aufhebung des botan. Gartens aus Berücksichtigung der Kosten. Jani tritt Hensel aus Bernstadt bei und spricht für den botanischen Garten, ebenso Meisel, da derselbe nicht viel koste und schon der Kranken wegen beizubehalten wäre. Die Leipziger Professoren würden von ihren Instituten freilich nicht sagen, daß sie unzureichend seien. Staatsminister v. Falkenstein: Diese Aufhebung auszusprechen sei allerdings schwer genug gefallen, weil, je mehr man mit der Wirksamkeit der Akademie vertraut, man desto mehr von ihren Segnungen überzeugt sei. Das Ministerium habe möglichst vermieden, einen Vergleich anzustellen zwischen Universität und Akademie, es habe vielmehr folgerichtig auf den Satz kommen müssen, daß die Akademie nicht fortbestehen könne, wenn eine Trennung der inneren und äußeren Heilkunde nicht mehr zulässig. Dem, was der Abgeordnete Meisel über Leipzig geäußert, müsse er widersprechen, da er in seinem Verhältnisse zur Universität sich genau überzeugt habe, mit welcher Sorgfalt die klinischen Institute behandelt, mit welcher Intelligenz dort gelehrt werde. Die Erhaltung des botanischen Gartens sei wünschenswerth, weil er nothwendig für die Thierarzneischule, und ein für eine Residenzstadt wie Dresden wichtiges Institut sei. Sachse: wenn man den Platz verkaufe, so werde man wohl 20000 Thaler erhalten. Staatsminister v. Falkenstein: Davon könne hier nicht die Rede sein. Ueberhaupt sei der finanzielle Gesichtspunkt hier nicht am Orte, denn dazu stehe der Zweck zu hoch. Stellvertreter Rietner erklärt sich gegen die Deputation mit Ausnahme des Minoritätsvertrags. Vicepräsident Eisenstuck: es sei ihm sehr schwer angegangen, die Aufhebung dieses Instituts auszusprechen; hätte es die Kammer beantragt, so würde er nie dafür gestimmt haben. Nun er wolle nur wünschen, daß es der Regierung gelingen möge, dieses Unternehmen, von dem man sich so viel verspreche, glücklich zu vollführen. Der Redner verbreitet sich dann in Specialitäten über die Stellung der Aerzte auf dem Lande, namentlich in ärmeren Gegenden, spricht aber für Beibehaltung des botanischen Gartens. Man solle nicht überall Häuser hinbauen wollen, damit ja jeder freie Luftzug wegfalle und es recht großstädtisch aussehe, wie in Paris; man bedürfe des botanischen Gartens zur Vervollständigung des herbarium für die Naturaliensammlung, auch interessirten sich hochgestellte Personen für Botanik. Für den botanischen Garten verwendet sich vom allgemeinen wissenschaftlichen Standpunkte aus Staatsminister v. Wietersheim und bemerkt, daß mit der Autorität des von Meisel angeführten Leipziger Schriftstellers — Dr. Boß — die Regierung sich nicht einverstanden erklären könne. Es ist 2 Uhr, und da sich noch sieben Abgeordnete zum Sprechen angemeldet, so schließt Präsident Braun die Sitzung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

**Einnahme**  
**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**  
**vom 19. bis 18. April 1846.**

Für 9520 Personen . . . . . 7167  $\frac{1}{2}$  Ngr  
 Für Güter ausschließl. Post- und Salzfracht und  
 Magdeburger Antheil . . . . . 4075  $\frac{1}{2}$  Ngr  
**Summa 11243  $\frac{1}{2}$  Ngr**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Sartort**, Vorsitzender.  
**F. Basse**, Bevollmächtigter.

**Nothwendige Subhastation.**

Ausgeklagter Schuld halber soll  
**den siebzehnten Junius 1846**

das dem Seilermeister Johann Gottlieb Wilhelm Müller zu Taucha zugehörige, unter Nr. 5 des Brandcatasters daselbst gelegene Hausgrundstück, welches sammt allem Zubehör, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Beschränkungen, auf

1125 Thaler

gerichtlich gewürdert worden ist, an Rath's Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem im Gasthose zum goldnen Löwen in Taucha ausgehängten Patente zu ersehen.  
 Leipzig, den 30. März 1846.

Das Rath's Landgericht.  
 In Interimsverwaltung:  
 Thon, Act.

# Börse in Leipzig, am 20. April 1846.

## Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	12*)	—	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ % { v. 500 . . . fl	99½	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	102½	—	Holland. Duc. à 3 fl . . . = do.	—	6½ †)	—	à 3½ % { v. 100 u. 25 =	100½	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	99½	Kaiserl. do. do. . . . = do.	—	6½ †)	—	do. . . . 3 %	94½	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	{k. S. 2 Mt.	112	—	Breslauerdo. do. . . à 65½ As = do.	—	6½	—	do. do. . . 3½ %	102½	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	99½	Passir. do. do. . . à 65 As = do.	—	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ % pr. 100 fl	108½	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	{k. S. 2 Mt.	—	57	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	96½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2 Mt.	—	150½	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3½ % (300 Mk. B. = 150 fl) . . . .	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2 Mt. 3 Mt.	6. 25½	—	Gold pr. Mark fein-Cöln = do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. à 4 % = do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2 Mt. 3 Mt.	80½	—	Silber = do. do. . . = do.	—	—	—	do. do. à 3 % = do. do.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2 Mt. 3 Mt.	103½	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.</b>			—	—	Lauf. Zins. à 103 % im 14 fl Fuss.	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	R. Sächs. Staatsp. { v. 1000 u. 500 fl à 3 % im 14 fl F. { kleinere . . .	94½	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem = do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % im 14 fl F. { v. 1000 u. 500 fl { kleinere . . .	98½	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl . . . .	177	—	—
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. { v. 1000 u. 500 fl { kleinere . . .	94½	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	127	—	—
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 fl F. { v. 1000 u. 500 fl { kleinere . . .	94½	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	90½	—	—
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	101½	—	—
								Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	91	—	—
								Lübau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	82½	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	178	—	—

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 21. April:

**Hamlet, Prinz von Dänemark,**  
Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersezt von  
A. W. von Schlegel.

Personen:

Claudius, König von Dänemark,	Herr Martzer.
Hamlet, Sohn des vorigen, und Neffe des gegenwärtigen Königs,	Herr Wagner.
Polonius, Oberkämmerer,	Herr Paulmann.
Horatio, Hamlets Freund,	Herr Guttmann.
Laertes, Sohn des Polonius,	Herr Richter.
Rosenkranz, Hofleute,	Herr Keller.
Güldenstern, {	Herr Hofrichter.
Marcellus, { Officiere,	Herr Vicker.
Bernardo, {	Herr Bernhardt.
Franzesco, Soldat,	Herr Schrader.
Der Geist von Hamlets Vater,	Herr Stürmer.
Fortinbras,	Herr Henry.
Gertrude, Königin v. Dänemark, Hamlets Mutter,	Frau Bender.
Ophelia, Tochter des Polonius,	Fräul. Ungelmann.
Erster, Todtengräber,	Herr Berthold.
Zweiter, {	Herr Hoffmann.
Ein Priester,	Herr Saalbach.
Ein Schauspieler,	Herr Marr.

Herren u. Frauen vom Hofe. Officiere. Soldaten. Schauspieler. Gefolge.  
Die Scene ist in Helsingör.

Personen des Schauspiels im Stücke:

Der König,	Herr Salomon.
Die Königin,	Fräul. Langalli.
Lucianus,	Herr Marr.

Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 22. April: **Undine**, große romantische Oper in 4 Acten von Lohsing.

### Kunst- und Gewerbe-Verein.

Heute Abend keine Versammlung.

Die nächste Sitzung findet statt: Dienstag, den 28. d. Mts.

### Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung heute 7½ Uhr, Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage.

Auch Nichtmitgliedern ist der Zutritt gestattet und es werden insbesondere die geehrten Mitglieder auswärtiger Vereine zum Besuch eingeladen.

## Museum,

Petersstraße Nr. 41, Hohmann's Hof,  
1ste Etage, gegenüber dem Hotel de  
**Russie.**

Dasselbe ist täglich von früh 8 bis Abend 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen **100 politische Zeitungen**, darunter außer den bedeutendern Blättern aller **deutschen Bundesstaaten** auch eine reiche Auswahl **ausländischer**, ferner die wichtigsten **Localblätter**, die **Handelszeitungen** und **Coursblätter** der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten **Flugschriften** politischen und sonstigen Inhalts.

Mit dem Museum verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer und **eine Restauration**. **Fremde** zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für einen Tag 5 Ngr. (für Einheimische besteht ein Jahresabonnement).

Während **dieser Ostermesse** und bis zum **31. Mai** können indeß auch Einheimische das Museum zu obigen Bedingungen besuchen.

Ferner werden daselbst während der Messe zwei Zimmer zur Benützung für Conferenzen etc. bereit gehalten, wofür nach der Dauer derselben von 15 Ngr. bis 1 Thlr. zu zahlen, beim Inspector aber vorher Anmeldung zu machen ist.

## Firmenschreiberei

von Deyß, Katharinenstraße Nr. 16.

## Kunst- und Brennholz

in Stämmen, Scheiten und Haufen, soll  
**Donnerstags den 28. April d. J.**  
Vormittags von 9 Uhr an in dem an der Thomasmühle gelegenen Garten gegen sofortige Zahlung in Courant notarielle versteigert werden.  
Adv. Rob. Jenker.

# Deutsche Allgemeine Zeitung.

**Abonnement für die Messe:** für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

**Inserate:** der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

**Expedition:** Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 5½ Uhr an abzuholen ist.

## Agrippina,

**See-, Fluss- und Land-Transportversicherungs-Gesellschaft,**  
**Grund-Capital Eine Million Thaler,**

zeichnet auf den Transport zu billigen Prämien gegen alle Elementarschäden unter besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transports.

Comptoir große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4, Neumarkt Nr. 41.

Leipzig.

Julius Weisner, General-Agent.

### Auction.

Zufolge Auftrags Königl. Land- und Stadtgerichts sollen die zur Kaufmann Fischer'schen Concurs-Masse hier gehörigen Gegenstände an: Materialwaaren, Weinen in Flaschen und Stückfassern, Utensilien, Gefäßen, Kisten, Weinflaschen, verschiedenen Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Betten, Kleidungsstücken u. a. S. m. in dem auf

den 13. Mai d. J. und folgende Tage, von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr ab,

im Fischer'schen Verkaufsorte, Markt- und Badergassenecke, abzuhaltenden Termine, nur gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant gerichtlich versteigert werden. Der Verkauf beginnt mit den Materialwaaren; Montag am 18. Mai werden die Weine, unter denen Nierensteiner, Marcobrunner, Cabinets-Ausbruch, Contenac, Champagner, Medoc, St. Julien die bemerkenswerthesten, am 19. und 20. Mai die Mobilien versteigert, und liegt ein Verzeichniß der zu verkaufenden Gegenstände zur gefälligen Einsicht bei mir bereit.

Eilenburg, am 18. April 1846.

**Dorenberg.**

Königl. gerichtl. Auctions-Commissarius.

### Auction.

Sonnabend den 25. April a. c. sollen im Gasthose zur **goldnen Sonne** auf der Gerbergasse alhier

19 gute Zugferde nebst Geschirr und

3 (6 zoll.) Frachtwagen

von früh 9 Uhr und resp. Nachmittags 2 Uhr an versteigert werden durch

Ger.-Dir. Adv. **Gustav Noack**, req. Notar.



Die Dividende von **vier Procent** für das Betriebsjahr 1845 ist gegen Einlieferung des darüber lautenden Dividendenscheines bei unserer Gesellschaftscaffe, Holzhof Nr. 7, von heute an in Empfang zu nehmen.

Magdeburg, den 2. April 1846.

Die Direction der vereinigten Hamburger-  
 Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.  
**Holzappel.**

**Firma's**

auf Wachstuch, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

**Carl Schneider**, Gerbergasse Nr. 27.



## Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

**Dienst für den Monat April,**

wöchentlich vier mal, als:

von **Magdeburg:**

von **Hamburg:**

Sonntags

Sonntags

Dienstags

Dienstags

Donnerstags

Donnerstags

Freitags

Sonnabends

Nachmittags 3 Uhr.

Abends 6 Uhr.

Außerdem werden wöchentlich noch zwei Schlepddampfschiffe expedirt und zwar:

von **Magdeburg:**

von **Hamburg:**

Sonntag und Donnerstag.

Sonntag und Mittwoch.

Zur Bequemlichkeit des Publicums sind die directen Fahr-  
 billets von **Leipzig** nach **Hamburg** zu ermäßigten Preisen,  
 als:

für 1 Person in die II. Wagenklasse der Eisenbahn und I. Ca-  
 jüte des Dampfschiffes, à 8<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr.,

für 1 Person in die III. Wagenklasse der Eisenbahn und II. Ca-  
 jüte des Dampfschiffes à 6 Thlr.,

in der Billetausgabe der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn-Com-  
 pagnie zu haben.

Magdeburg, den 1. April 1846.

Auskunft und Fahrbillets für jede Station ertheilt in Leipzig  
**Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Die Direction der vereinigten Hamburg-  
 Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.  
**Holzappel.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hier-  
 mit die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage (**Un-  
 versitätsstraße Nr. 13, 1. Etage**), eine Buchhand-  
 lung unter der Firma:

## Rößlingsche Buchhandlung

begründete, und erlaube mir, dies Etablissement zur Beforgung  
 alles in- und ausländischen literarischen Bedarfs, unter Zu-  
 sicherung schnellster und möglichst billiger Bedienung bestens zu  
 empfehlen.

Leipzig, April 1846.

**Robert Rößling.**

**Firma's** aller Art werden schnell und billig geschrieben  
 von **Fr. Meyer**, Johannisgasse Nr. 15.

**Local-Veränderung.**

Das Lager von

**H. W. Macht**  
aus Zeulenroda

befindet sich von jetzt an

**Reichstraße Nr. 1.****Local-Veränderung.**

Ich zeige meinen werthen Kunden ergebenst an, daß ich nicht mehr Catharinenstraße Nr. 19 wohne, sondern große Fleischergasse Nr. 6.

**J. C. Junghans, Schneidermeister.**

 Das Verkaufsgewölbe der seit 13 Jahren hier bestehenden **Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse** des **F. Metlau** befindet sich Neumarkt in Nr. 8 (Hohmanns Hof), und gewährt Wiederverkäufern von dieser Waare in Pots für 15 Ngr. in Schachteln aber für 24 Ngr. auf jeden Thaler als Rabatt.
**Ausverkauf von Opernguckern u. Fernröhren.**

Besonderer Umstände halber eleganteste, doppelte Theaterperspective von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., dergl. große schwarze 3—7 Thlr., vorzüglich starkwirkende Fernröhre, echt engl. in Messing und achromatisch von 3 1/2—9 Thlr., eleganteste Doppel-Lorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., dergl. feinste Pariser, die es nur geben kann, 3 Thlr., feinste blaue Stahl-, Neusilber- und Büffelhornbrillen von 15—22 1/2 Ngr., einzelne Brillen- und Lorgnettengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Sabnicht**, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schrägüber.

**J. G. Albrecht,**  
**Tischler-Meister,**

Hohe Straße Nr. 9, nahe dem bayerischen Bahnhofe, empfiehlt eine Auswahl fertiger

**Billards**

in Roccoco- und modernem Styl, sowie sein Lager von 36 Duz. Neues einfacher und verzierter Sorten, und verspricht unter Garantie die billigsten Preise.

Für Herren als etwas Neues und Modernes sind sehr empfehlenswerth sogenannte **Cigarren-Messer**, elegant gearbeitet mit einem **Cigarren-Salter** und einem **Messer** versehen, um die **Mundspitzen** der Cigarren durch einen leichten Druck zu entfernen; auch sind alle Arten **Messer** und **Scheeren** daselbst zu haben bei **Moritz Wünsche**, Gewölbe Petersstraße Nr. 17.

**Tisch-, Comptoir-, Wand- und Hänge-Lampen** in allen Gattungen und Preisen unter **Garantie** empfiehlt**C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.**Parquet-Fussböden,**von anerkannter Solidität, verschiedener Gattung, stets vorräthig, empfiehlt **Wilh. Neef**, Reichels Garten.**Bogelbauer,**

im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen

**Louis Schön**, Markt, 11te Budenreihe.

Federbetten à Gebett 7 1/2 bis 15 Thaler: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Leder-, Papp- u. Bronze-Galanterie-Waaren** mit **Perlen-Stickereien** garnirt, empfiehlt die Fabrik von **Herrmann Winkler** aus Berlin, zur Messzeit Auerbachs Hof. Bude Nr. 3.

Das

**Strohhut-Lager von Weisner & Co.**

Brühl und Nicolaisstraßen-Eckhaus Nr. 28.

empfehlen ihr reichhaltiges Sortiment von Borduren- und allen andern deutschen und italienischen Hüten für Damen, Kinder und Herren zu billigsten Preisen.

**Brückenwagen-Fabrik.**

Unterzeichneter beehrt sich die Aufmerksamkeit eines hochachtungsvollen Publikums auf die Brückenwagenfabrik von **F. W. Schurath** zu lenken, indem ich in den Stand gesetzt bin, Brückenwagen von noch nie dagewesener Genauigkeit und Empfindlichkeit, welche sich auf 150% Gewinn beläuft, in allen Größen zu den allerbilligsten Preisen und der reellsten Garantie zu liefern. Concurrenten, sowie Interessenten wird auf Verlangen sofort der Beweis geführt. **Nur allein unter der Firma F. W. Schurath** sind die außerordentlich genauen Brückenwagen zu beziehen.

Stand: alte Wage vor **Hrn. Aeckerleins Keller**, Fabrik: Inselstr. Nr. 5.**Gebrüder Schulze**

aus Nordhausen,

während der Messe: „Stadt Hamburg“, Nicolaisstraße.

**Seiden-Band-Lager.****Cohn, Jacobi & Comp.**

aus Berlin,

Grimma'sche Strasse Nr. 1,

erste Etage,

(Auerbachs Hof).

**Neviant & Pfeiderer**

aus Mettmann bei Elberfeld

beziehen diese Messe mit einem Lager von **seidenen Tüchern, eigener Fabrik**, und haben ihr Lager **Katharinenstraße Nr. 19**.

Mit einem vollständig assortirten Lager

**rheinländischer Hosenstoffe,****Straminzeugen, Schuhblättern, Schuh- und Westen-Cords, Damen- und Reisetaschen**, eigener Fabrik, beziehen diese Messe zum ersten Male**Müller & Comp.**

aus Fulda,

Gewölbe: **Katharinenstraße Nr. 26/374**.**Schlechta & Pachmann**

aus Turnau in Böhmen

empfehlen sich mit echten Schnur- und Fasgranaten und farbigen Steinen, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung: **Reichstraße Nr. 19, 2 Treppen**.**Heinrich Jacob,**aus Schwöln im Herzogth. Sachf. Altenburg, hält auch für diese Jubiläum-Messe sein wohl assortirtes Lager feiner bemalter und un-bemalter **Müllerdosen**, sowie **Tableaux zu Wandbildern** etc. in**Auerbachs Hof**, Eingang vom Markt, links Nr. 1, und verspricht bei prompter reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Dücker & Schelkes

aus Oedt bei Crefeld

halten diese Messe zum ersten Male ein Lager von feinen Sammeten und Sammetbändern.

Das Lager befindet sich

**Petersstrasse, Stadt Wien.**

## Julius Freitag, Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 36, 1. Treppe.

## J. N. Hagen u. Sohn

aus Hohenstein bei Chemnitz in Sachsen

beziehen die Messen in Leipzig.

Reichsstrasse Nr. 43, 1. Etage,

Frankfurt a/M am Wedel unter der neuen Bräm, mit einem vollkommen assortirten Lager von glatten und moltonirten Piqués, Piqué-Bettdecken, Piqué-Röcken, Reif-Röcken, aller Sorten Strumpfwaaen, baumwollenen und wollenen, weißen und bunten Charols etc. eigener Fabrik.

Unter Zusicherung billigster und bester Bedienung halten wir uns zu geneigter Abnahme angelegentlichst empfohlen.

Das Lager der

## Glasfabrik Seidemühl

befindet sich Petersstrasse Nr. 3, am Ausgange des Peuckert'schen Hofes rechts, Saal Nr. 12.

## A. Brossel & Hans,

Fabrikanten aus Eupen,

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit ihrem Lager in Nouveautés, sowohl

## Buckskins als Palletstoffs,

Gewölbe

bei Carl Adolph Rautert aus Berlin,  
Hainstrasse Nr. 21/208, 1 Treppe hoch.

Die

## Buckauer Porcellan-Manufactur

bei Magdeburg,

Grimm. Strasse Nr. 24, Ritterstrassenecke, 1 Tr. hoch.  
Lager bemalter, vergoldeter und weißer Porcellane.

## G. Friedrich Schultze,

Seidenwaaren-Fabrikant aus Berlin,

während der Messe Auerbachs Hof, 1. Et. bei Herrn Will.

## Christoph Becker,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

vormals Becker & Doerflinger,

Reichsstrasse Nr. 1/589, 1. Etage links.

## Schulze & Comp.

aus Altenburg

beziehen auch diese Messe mit ihrem Lager wollenen Posamenten- und Strickgarne eigener Fabrik und haben ihr Local wie früher in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

## C. F. de Laigles,

Bijouterie-Fabrikant

aus

## London & Hamburg

Reichsstrasse Nr. 7, 1. Etage.

Sin- und Verkauf von Juwelen etc.

## E. Aug. vom Dorp

aus Elberfeld,

Lager von Sammet und Seidenwaaren eigener Fabrik bei Aug. Kupfer, Klosterstrasse Nr. 7, vis à vis Hotel de Saxe.

Sammt- und Sammtband-Lager

von

## Mr. Cremers, Dulken,

befindet sich Reichsstrasse Nr. 2, 1. Etage.

## Salomon Bielefeld,

Lager von J. W. Jackel jun.

aus Berlin,

bestehend in Wellingtons, Lama's, Lady's, befindet sich Brühl 317/89, vis à vis der Tuchhalle.

Weisses Fein-Stickerei-Lager

von

## J. Bänziger

aus

Thal bei St. Gallen

in der Schweiz,

Reichsstrasse Nr. 51/583, 1 Treppe hoch.

## Carl Heinrich,

Strohutfabrikant aus Dresden,

Grimma'sche Strasse Nr. 36, Selliers Haus parterre, empfiehlt sein reichassortirtes Lager von Bordüren, Schweizer, Florentiner und deutschen Strohhüten in neuester Façon, wie auch alle Sorten Kinderhüte in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

## Francesco Benvenuto

aus Genua,

Fabrikant v. Gold- u. Silber-Filigrain,

bezieht bevorstehende Messe mit einem neuen großen Sortiment von Gold- und Silber-Filigrain, als: Damen-Schmuck jeder Gattung, Sopha, Tische, Stühle, Blumenvasen, Bonbonnières und verschiedene andere neue hübsche Gegenstände etc., die er zu den billigsten Preisen verkauft.

Wohnung, Reichsstrasse Nr. 11/543, im 2. Stock.

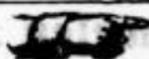
Strohutfabrik aus Dresden und Dohna v. Böhme & Comp., Grimma'sche Strasse Nr. 33, empfehlen ihr wohl-assortirtes Lager von feinsten Bordüren, Schweizer, Florentiner und deutschen Strohhüten, alle Nummern bis zum Matrosenhut herunter, so wie auch feine Damentaschen und ordinaire Kober in großer Auswahl bei billigsten Fabrikpreisen zu gütiger Beachtung.

Cremnitzerweiß und alle Sorten Bleiweiß, in Oel gerieben, in Fässern von  $\frac{1}{2}$  Ctr. an empfehlen von bester Qualität und zu billigsten Preisen

Gebr. Leonhard an der alten Burg.

**BAYART & CHOCQUEEL de PARIS.**Nouveautés en **CHALES, ECHARPES & Mousseline Laine imprimées.****Nouvelle Etoffe pour Meubles, Tentures & Tapis de Pied**

Hôtel de Saxe No. 71, sous la Porte Cochère.

 **Rococo und email, dorirte Silber- und Silberperlwaaren****Maximilian Fleckles, Juwelier und Goldarbeiter aus Wien,**empfehle sein reichhaltiges Lager von allen Gattungen Rococo-<sup>bri</sup>Erzeugnissen seiner eigenen Fabrik, wie auch die allerneuesten Wiener silbernen dorirten und vergoldeten **Bracelets** und ganz neuen **Silberperl-Colliers, Bracelets und Männerketten**, und verkauft zu den billigsten Preisen:

Ecke der Reichstraße und des Brühls in Auerbachs Hause 2 Treppen hoch Nr. 17.

  
**Gebrüder Cohn,**  
**Wollenwaaren-Fabrikanten**aus  
**Berlin,**

haben Lager ihrer Fabrikate Hainstraße, im großen Joachimsthal, früheres Bierlocal des Herrn Noack.

**Société des Manufactures de Glaces**  
**à Bruxelles.**

Musterlager von Spiegeln, Fensterglas und Hohlglaswaaren bei

**H. Wenzel, Hohmanns Hof, Petersstraße, beim Lotterie-Collecteur Hrn. Knoche.****Engros-Lager der neuesten**  
**Sommerbuckskins- und Rock-**  
**stoffe von Heinrich Kafka**  
in Brünn.Verkauflocal: Hainstraße im Anker, Hof, Treppe links,  
1. Etage.Ein sehr solid neugebautes Grundstück, welches 1450 bis  
70 Jhr. jährlich einträgt, soll Verhältnisse halber sofort aus freier  
Hand billig verkauft werden. **Dr. Haubold.**Ein im Heine'schen Garten sehr schön gelegener Bauplatz ist  
sofort billig zu verkaufen durch**Dr. Gustav Haubold.****Zu verkaufen** sind billigt 2 Schreib- und 1 Kleider-  
Secretär; 1 Schreibtisch, 1 Sopha nebst Stühlen, mehre Bett-  
stellen, 1 großer weißlackirter Säulentisch, 1 dergl. Eckischen,  
ein großer weißlackirter eleganter Spiegel in einen Salon passend  
und mehre Kleiderschränke vor dem Windmühlenthor, Albert-  
straße Nr. 5.Eine ganz neu polirte Bettstelle mit Springsedern, Matrage,  
vier Mahagoni-Labourets, passend für einen Erker, ein noch  
neuer weiß lackirter Schreibsecretair, ein ordinaires Sopha, ein  
schönes Kinderbettstücken, 2 kleine Bratröhren und noch meh-  
reres andere ist Wohnungsveränderung halber billig zu ver-  
kaufen: Löhns Platz Nr. 1, 2 Treppen.**Zu verkaufen**  
ist billig eine kleine Partie baumwollne und halbseidene Hut-  
stoffe: Neue Straße Nr. 8, 3 Treppen hoch.Einige hundert Centner Eisenband-Fastage liegt zum Verkauf  
beim Hausmann kleine Winmühlengasse Nr. 12.**Zu verkaufen** steht ein vierfüßiger Wiener Wagen in be-  
stem Stande, zu welchem Jalousien und Reisekoffer gehören.  
Das Nähere: Zeiser Straße Nr. 840, in der Mittagstunde.**Zu verkaufen** sind billig kleine und große eiserne Geld-  
kisten: Sporergräbchen beim Schlossermeister **Fischer.**Die **Rößlingsche Cigarren-Fabrik**, Grimma'sche  
Straße Nr. 5/8 in Leipzig, empfiehlt ihr assortirtes Cigarrenla-  
ger: als Cabannas, Havana, Cuba, Barinas, Domingos,  
Portorico, Kentucky und auch Pfälzer Blätter, hofft damit  
jeden Raucher zu befriedigen und bittet Proben davon zu ent-  
nehmen.**Empfehlung.**Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß in meiner  
seit Monat August v. J. bestehenden **Cigarrenfabrik** stets  
ein Lager geringer, mittler und feiner Cigarren zum Verkauf, in  
halben, Viertel- und Zehntel-Kisten, bereit steht und empfehle  
mich mit der Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens.  
Lind-nau bei Leipzig, im April 1846.**G. A. Schoepf jun.****Astrachan- und Hamburger Caviar, große**  
**Lüneburger Bricken, echt Emmenthaler Schwei-**  
**zer- und Limburger Rahmkäse ganz fettig und**  
**saftig, große Messinaer Apfelsinen und Citro-**  
**nen, Trauben-Rosinen und Schaalmandeln** erhielt wieder  
frische Sendungen und empfiehlt billigt**C. G. Volster,**  
am Markte neben den Thomasgäßchen.

Hierzu zwei Beilage.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

## Die Neue Berliner Hagel-Assec.-Gesellschaft zu Berlin

versichert zu festen Prämien, wobei durchaus keine Nachzahlungen vorkommen, durch den Agenten  
**Eduard Sercher**, Nicolaisstraße, Amtmanns-Hof.

## Colonia,

### Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messen gegen verhältnismäßige billige und fixe Prämien.  
Die Policen werden hier gezeichnet durch den Bevollmächtigten.  
Leipzig, im April 1846.

**Julius Meißner**,  
Comptoir Universitätsstraße Nr. 4.

## Für Schwerhörende

fertigen wir, in der Art der von den Herren Gateau & Déon in Paris erfundenen Conques acoustiques, silberne Gehörmaschinen.

Dieselben sind leicht und bequem, unter Locken und langen Haaren sogar unbemerkt zu tragen, und leisten nach dem Urtheil Sachverständiger so viel, daß selbst der sehr Schwerhörende jeder Conversation mit Leichtigkeit folgen kann.

Da diese Maschinen nach jedem Ohr besonders angefertigt werden müssen, bitten wir bei auswärtigen Aufträgen genaue Gypsabgüsse der innern Theile der Ohren mit einzusenden.

Um diese so nützlichen Instrumente Jedem zugänglich zu machen, haben wir den Preis derselben verhältnismäßig sehr billig gestellt.

Proben liegen in unserm Geschäftslocale zur Ansicht.  
Leipzig, im April 1846.

**Th. Strube & Sohn**,  
Juweliere, Gold- und Silberarbeiter,  
Reichsstraße Nr. 2.

## Lotterie-Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der 5ten Classe 29ster K. S. Landeslotterie, in welcher der Hauptgewinn 100,000 Thlr. ist, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben, Viertel- und Achtellosen von verschiedenen Hauptcollectionen.

**Theodor Brauer**,  
Petersstraße Nr. 7.

## Montag den 27. April

Anfang der Ziehung 5ter Classe 29ster königlich sächs. Landeslotterie in Leipzig.

Ende der Ziehung den 8. Mai.

Erster Hauptgew. 100000 Thlr.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von

**P. Chr. Plenzner**.

## Ergebenste Anzeige.

Indem ich aus dem von mir seit 24 Jahren geführten Geschäft scheidende, fühle ich mich tief gedrungen, allen meinen hochgeehrten Gästen und Freunden für das mir gütigst geschenkte Wohlwollen den herzlichsten Dank auszusprechen, und bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen.  
Leipzig, den 17. April 1846.

**Joh. Chr. Donner**, Besitzer des Dessauer Hofes am Rosßplatz.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich mein seit 14 Jahren innegehabtes, am Neukirchhof gelegenes Local freiwillig verlassen, und das Gasthaus zum Dessauer Hof von Herrn Besitzer Donner pachtweise übernommen habe, und bitte zugleich, das meinem Herrn Vorgänger gütig geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich stets bemüht sein werde, meine Herren Gäste reell und pünctlich zu bedienen.

**J. C. Geißler**, Pächter des Dessauer Hofes am Rosßplatz.

Vom 20. April 1846 an befindet sich die  
**Englische Kunstanstalt von A. H. Payne**  
 in der  
**Georgenstrasse No. 1a.**

**Localveränderung und Empfehlung.**

Unser Lager von feinen Westenstoffen (in der englischen Breite) und schwarzseidener Waare befindet sich in gegenwärtiger Messe

**Katharinenstraße Nr. 19 368 parterre**  
 und bietet eine sehr große Auswahl in Nouveautés für die jetzige Saison.  
**Graf & Neviandt aus Elberfeld.**

**Localveränderung.**

**Schnuhl & Meinert, Grimma'sche Straße Nr. 31,**

Herrn Bantwils, sonst Ploß's Haus.

Lager von  
**Ramngarnen.**

Piqués, Bettdecken etc.  
 von **Meinert & Comp. in Delsnis.**

**Geschäftsöffnung.**

**Wiener und Nürnberger Kurzwaaren-Lager**  
 von

**Bernhard Ullmann & Co.,**  
 aus **Wien und Fürth,**

im Locale der Herren S. B. Zeiteles & Co. aus Prag und  
 Wien, Reichstraße Nr. 45/399, neben Koch's Hofe.

**Local-Veränderung.**

Das Lager in allen Sorten überzogener

**Knöpfe**

von

**Langenbeck & Weyerbusch**  
 aus **Elberfeld**

befindet sich jetzt

**Auerbachs Hof Nr. 15.**

**Local-Veränderung.**

Das Lager echter **Savanna-Cigarren en gros**  
 von

**E. Eliason aus Hamburg**

befindet sich jetzt **Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen, vis-à-vis**  
 der Herren **P. Schund u. Comp.**

**Local-Veränderung.**

**F. A. Schreiber, Fabrikant**

aller Arten von feinen Spitzen und Spitzen-Gegenständen

aus **Dresden & Oberwiesenthal**

befindet sich nicht mehr in Koch's Hof, sondern neben Koch's  
 Hof, Reichstraße Nr. 48, 3. Etage.

**Wohnungs-Veränderung**

von **Pohl & Hergert**

aus **Schneeberg,**

zur bevorstehenden Messe in die Reichstraße, Schuhmachergäß-  
 chen-Ecke, in Speck's Haus, im Hofe 1 Treppe bei Herrn  
 Kleidermacher **Seltner.**

**Local-Veränderung.**

Wir Unterzeichneten haben unsern Stand (früher unterm Ge-  
 wandhause) nach der neuen Tuchhalle verlegt, und stehen in den  
 Hallen Nr. 47. 48. 49. neben den Bitterfelder Tuchfabrikanten.

**S. Haberland, C. Haberland, Neblich,**  
**S. Elstermann, Freigang, Tietze, C. Rich-**  
**ter, Liebach, F. Roswig.**

Tuchfabrikanten aus **Finsteralde.**

**Local-Veränderung.**

Das Lager seidener, halbseidener und halbwoollener Fabrikate  
 von

**J. D. Urner & Comp.**

aus **Elberfeld,**

früher Reichstraße Nr. 43, befindet sich diese und folgende  
 Messen

**Reichstraße Nr. 27/507, eine Treppe hoch,**  
 budenfreie Seite, nahe beim Brühl.

**Local-Veränderung.**

Das Lager in seidenen, halbseidenen und wollenen Westen-  
 stoffen, seidenen Cravatten und wollenen Umschlagetüchern eige-  
 ner Fabrik, von

**Springmann & Schlieper**  
 aus **Elberfeld**

befindet sich von nun an

**Reichstraße Nr. 43, 1. Etage.**

**Localveränderung.**

**August Schulze aus Döbeln**

befindet sich mit seinem Tuchlager diese und nächstfolgende Leip-  
 ziger Messen auf Nr. 19 der großen Tuchhalle.

**Messlocal - Veränderung.****F. A. Killig,****Tuchfabrikant aus Döbeln in Sachsen,**

hat von nun an sein Tuchlager in Leipzig während den Messen Hainstraße, großes Joachimsthal, im Hofe links 2. Gewölbe, und nicht mehr große Tuchhalle Nr. 19. Solches zur gefälligen Beachtung.

**Localveränderung.**

Das Local von

**Bovet & Comp.,**

**Fabrikanten** französ. gedruckter Jacquets, Callicos und Mouffeline de laine aus Neuschâtel, (bisher Rupperts Hof in der Katharinenstraße) befindet sich während dieser Messe in der Hainstraße Nr. 22/207, in der ersten Etage, dem Hotel de Pologne gegenüber.

**Local - Veränderung.****Meyerstein Aronheim & Co.****aus Elberfeld**

haben ihr Lager von **Kopfbhaarstoffen** und **Seidenwaaren** Brühl Nr. 65/475 im Gewölbe.

**Localveränderung.****Isaac Schwab aus Basel**

verläßt sein bisheriges Local im Dammhirsch und bezieht diese Ostermesse

**Reichstraße Nr. 28/508, 1. Etage,**

mit einem vollständig und schön assortierten Lager **Taschen-uhren** eigener Fabrik, welches er unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung zur Abnahme empfiehlt.

**Localveränderung.****Facillides & Co. aus Glauchau**

haben ihr **Tücher- und Halbwollen-Waarenlager** für diese und folgende Messen aus dem bisherigen Locale (Speck's Haus) nach dem gegenüber befindlichen, Reichstraße Nr. 50, Ecke vom Salzgäßchen, verlegt.

**Localveränderung.****Carl Gottschalch's****Rauch- und Schnupftabak-Fabrik und Sigarrenlager**

befindet sich von heute an

**Brühl und Ecke der Ritterstraße, im Hause des Herrn Carl Tauchnitz.**

Den 14. April 1846.

**Das Fabriklager**

in

**Buckskins und Balletotstoffen**

von

**Friedr. Hardt aus Imgenbroich**bei **Aachen**

befindet sich **Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch,** bei **Carl Adolph Mautert** aus Berlin.

**Carl Gülich,****Bijouterie-Fabrikant aus****Pforzheim,****Grimma'sche Straße Nr. 6/9.****Engl. und franz.****Tüll- und Spitzen-Lager**

von

**Hunnius & Förtsch,****Reichstraße, Kochs Hof, erste Etage.****C. L. Beyer in Leipzig.****Fabriklager**

in

**Sammet- und Seidenwaaren,****Reichstrasse Nr. 33, 1. Etage.****Fr. Pfaelzer & Söhne,****Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart.****Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.****Bekanntmachung.**

Das **Finstervalder Tuchmachersge-  
werk**, vom 21. April an, ihre **Schwarzen  
Tuche** im **Gewandhause** zum Verkauf aus-  
legen und sich ihren werthen **Abnehmern**  
bestens empfehlen.

Das Lager von

**Uhrschlüsseln und Schlüsselröhren**

der Fabrik von **L. Cardot & Cie.** in **Plancher les mines**, in vorigen Messen durch **Herrn A. Le Royer** aus **Genf** ge-  
führt, ist für diese Messe dem Unterzeichneten übertragen, und  
befindet sich vollständig assortirt **Reichstraße Nr. 33,**  
**3 Treppen hoch.** **J. W. Hermes.**

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Bedeutend unter dem Kostenpreise soll gegen Baarzahlung  
geräumt werden mit einem großen Lager von:

**Perlen, Rubinen, Smaragden, Opalen** etc. (mittlere Größe  
und in kleiner Faßwaare); ferner **Armbänder, Brochen, Colliers,**  
**Ohrringe, Ketten, Ringe, Tuchnadeln, Lorgnetten, Uhren** und  
andere **Bijouterien** und verschiedene **Silberwaaren**, als: **Eisessel,**  
**Theekannen, Zuckerschalen, eine vollständige Toilette** mit silb.  
**Waschbecken** etc. bei

**C. E. Neuhaus,****am Brühle Nr. 72, 2 Treppen.****Johann Maria Farina,****ältester Destillateur des echten Cöl-  
nischen Wassers****in Cöln a. R., Jülichplatz Nr. 4,****Lieferant mehrerer Höfe,**

macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er die bevorstehende  
Leipziger Jubiläummesse bezieht. Sein Lager daselbst **Grim-  
ma'sche Straße Nr. 36 (Zellers Hof.)**

Da sich in letzterer Zeit mehrere **Eau de Cologne-  
Fabriken** etablirt haben, die sich mehr oder minder rechtlich meines  
Namens bedienen, so bitte ich um genaue Aufgabe meiner Ad esse  
unter **Beifügung des Domicils und der Haus-  
nummer.**

**Lorenzo Matteo Oliva,**

Korallen-Fabrikant aus Genua,

begleitet diese Messe mit einem ganz außerordentlichen Sortiment glatter und facetirter Korallen, die er zu den billigsten Preisen verkauft.  
Seine Wohnung: **Universitätsstraße Nr. 2** bei dem Herrn **F. A. Magnus**.

Fabrikanten wollener Waaren

**Metzenthin & Sohn**

aus Brandenburg an der Havel.

Große Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2 parterre, nach der Hainstraße.

Das **Engros-Lager****Pariser Nouveautés**

ist in reichen **Stoffen, Châles, Echarpes, Fichus, Cravattes, Gilets, Meublestoffen** etc. etc. wiederholt neu sortirt worden.

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die Blumenfabrik

von

**Wieck & Adler** aus Dresden

befindet sich **Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage**, und empfiehlt zu dieser Ostermesse ihr reichhaltig assortirtes Lager von im modernsten und feinsten Geschmack gearbeiteten **künstlichen Blumen**.

**C. L. Göhle**

aus Elsterberg im Voigtlande

besucht zum ersten Mal bevorstehende hiesige Jubiläumsmesse mit seinem weißbaumwollenen Waarenlager, eigener Fabrik, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.  
**Gewölbe auf dem Brühl Nr. 63.**

**B. M. Adler** aus Frankfurt a/M.,**Reichstraße Nr. 13/545, 1 Treppe,**empfehlen sein Lager Pariser Nouveautés in **Kleiderstoffen, Tüchern, Echarpes** etc.**Weißer Schweizer Stickereien**

bei

**Heinrich Schmidt,****Hainstraße Nr. 4, 2. Etage.****Glacé-Handschuh-Lager**

in bester Auswahl, während der Jubiläumsmesse im **Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 78**, im Hofe links eine Stiege hoch, und halten sich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen

**Lippmann père fils & Comp.,**

Fabrikanten aus Luxemburg.

**Handschuh-Fabrik**

von

**Lefort,****Luxemburg und Leipzig,**

**Grimma'sche Straße Nr. 31, erste Etage**, empfiehlt ihr En gros-Lager von Glacé-Handschuhen, Lamm- und Ziegenleder in allen Qualitäten.

**Götze & Comp.,**

Maschinenfabrikanten aus Chemnitz,

sind diese Messe in ihrem früheren Logis, Hainstraße Nr. 7 im Stern und empfehlen ihre Maschinen für Streichgarn- und Baumwollspinnerei, so wie Walzenwalken, System Lacroix mit Präservativ-Ausrückung und Dampfmaschinen.

**C. H. Stein & Comp.,**

Bijouterie-Fabrikanten

aus Stuttgart:

**Reichstraße Nr. 1/589, 2 Tr.****Schmidt & Erbert**

aus Plauen im Voigtlande

besuchen zum ersten Male die gegenwärtige Jubiläumsmesse mit einem Muster-Sortiment feiner Stickereien eigener Fabrik, als Peterinen, Unter-Chemisettes, Kleider, Kragen, franz. Batist-Taschentücher u. s. w. und empfehlen dasselbe unter Zusicherung billigster und reeller Bedienung.

Logis: bei Mad. Kuhbelke, Plossens Haus, Grimma'sche Straße.

Das Lager von Buckskins, Paletot-Stoffen und Satins von

**Joh. Peter Fremerey**

aus Eupen

befindet sich bei **Louis Laue** aus Berlin, Hainstraße Nr. 6, 1. Etage.

**Ddrch. Hauser**

aus Grefeld,

Lager von Sammeten und Seidenwaaren bei **Louis Laue** aus Berlin, Hainstraße Nr. 6, 1. Etage.

Das Lager von

**Benj. Gottl. Pflugbeil & Comp.**

aus Chemnitz

befindet sich **Nicolaisstraße Nr. 5**, das zweite Haus von der Kirche herunter, **Urtmanns Hof** gegenüber.

# V. Zwirger, Deffner & Weiss,

## inländische Manufactur von weissen Schweizerwaaren

in **Ravensburg** am Bodensee in Württemberg,  
empfehlen ihre Fabrikate in reichhaltiger Auswahl.

Messlocal jetzt Reichsstrasse neben Kochs Hof.

### Die Manufactur künstlicher Blumen

von **A. E. Göpel aus Dresden**  
empfehl auch diese Messe ihr neues reichhaltiges Lager.

**Thomasgäßchen Nr. 1, erste Etage.**

### Louis Schoen, Nadler.

Während der Messe befindet sich, mein Stand: Markt 11. Budenreihe, vom Brufgäßchen heraus rechter Hand die 3. Bude.

**Strohhut-Lager von**  
**Alexander Gister aus Berlin,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 13/511, 1. Etage.

### Eduard Timme, Strohhut-Fabrikant in Berlin,

bezieht bevorstehende Leipziger Messe mit einem wohl-  
assortirten Lager der neuesten Damen-Strohhüte von  
Borduren, italienischen Geflechten etc., so wie jede Art  
Strohhüte für Mädchen und Knaben.

Zugleich benachrichtige ich meine geehrten Geschäfts-  
freunde, dass ich mein Geschäftslocal in Leipzig von der  
Hainstrasse nach dem

**Neumarkt Nr. 42, in der Marie, 1ste Etage,**  
(Ecke der Grimma'schen Strasse, gegenüber Herren  
Gebrüder Felix)

verlegt habe.

### Chr<sup>n</sup>. Morgenstern & Co.,

Grimma'sche Strasse Nr. 38/577,

empfehlen sich zu der bevorstehenden Messe mit ihrem  
gut sortirten Lager von englischen, französischen, Iser-  
lohner, Sohlinger und Nürnberger kurzen Waaren  
zu möglichst billigen Preisen.

### Becker & Surhoff,

Cattunfabrikanten,

haben ihr Lager

4/4 und 6/4 **Callicos**

in den neuesten Mustern: Katharinenstrasse Nr. 19.

### Moritz Goldschmidt,

**Bijouterie-Fabrikant**

aus Frankfurt a. M.,

**Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.**

### Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden und Leipzig.

**Grimma'sche Strasse No. 3.**

Großes vollständig sortirtes Lager aller Arten  
Strohwaaren und künstlicher Blumen.

Die Strohs- und Fantasie-Hüte in den neuesten beskleidens-  
ten Fagons, Borduren-Hüte in sehr geschmackvollen Dessins,  
franz. Basthüte und Bastplatten, Bastbänder, Grosblinon, Fenster-  
Gaze, Hütchen etc.

### J. F. Schlömer Söhne

aus **Elberfeld und Bradford**  
Brühl Nr. 13, erste Etage.

### Janssen & Co. aus Berlin,

Brühl Nr. 13, 1. Etage.

### M. Bruggisser & Co.

aus Wohlen in der Schweiz,

**Petersstrasse (Holbergs Haus) Nr. 1, zweite Etage,**  
beziehen gegenwärtige Ostermesse wieder mit einem wohl-  
assortirten Lager

Schweizer, Florentiner Strohgeflecht, Flo-  
rentiner Knabenhüten, Schweizer und fran-  
zösischen Strohborduren (Strohkanten) etc. etc.  
und versichern unter reeller Bedienung billigste Preise.

Zu dieser Messe empfehle ich mich mit meinem  
reichhaltig assortirten Lager von

### Ginghams und baumwollen- nen Cravatten

in allen Grössen und Qualitäten.

**Ernst Albanus.**

Gewölbe: Nicolaistrasse vis à vis der  
Stadt Hamburg.

### Johann Maria Farina

aus Köln, ältester Destillateur des echten Eau de Cologne, hält  
Lager am Markte Nr. 11, Neckerleins Haus.

**Die Strohwaaren-Manufactur**  
von  
**E. W. Seyffert & Comp.**  
aus Dresden

empfehlen zur bevorstehenden Messe ein reichhaltiges Lager von  
Koshaars, Florentiner, Schweizer und bunten Strohhüten für Damen, Herren und Kinder in **neuesten Stoffen und Façons.**

Kuerrachs Hof 1. Etage, Eingang Scimma'sche Straße Nr. 1, zweite Treppe links.

**P. F. Jacques**

aus Brüssel

bezieht die hiesige Ostermesse zum ersten Male mit einem großen assortierten Modenlager in **Brüsseler Spitzen**, allen Arten **glatten Stickereien**, **Pariser Realigé** und **Puſshauben**, **Kragen**, **Pelerinen**, **Schleiern** und allen dahin gehörigen Artikeln. Das Lager befindet sich in der **Peetersstraße, Stadt Wien, Zimmer Nr. 2.**

Der Verkauf findet nur en gros statt.

**Arnold & Jahn**

aus Greiz im Voigtlande,  
Reichsstrasse Nr. 54.

Lager glatter, gemusterter, ombirtter **Thibets**, **Mousselines** und **Alpines.**

**Keppler & Bonz,**

früher:

**Weber & Comp.,**

**Bijouterie - Fabrikanten**

aus Stuttgart,

Reichsstrasse Nr. 43. 2. Etage.

**D. Kamphausen & Sohn**  
aus Rheydt

haben zu bevorstehender Messe ihr Lager **wollener, halb-  
wollener und baumwollener Buckskins** Hainstraße  
Nr. 25, erste Etage, bei den Herren **Söhning** und **Böhme.**

**Moritz Nordheim jun.**

aus Hamburg

bezieht bevorstehende Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einem Lager von **Wildhäuten**, **Rips**, **Hirsch-** und **Kalbfellen**, so wie auch allen andern dahin gehörigen Sorten. Seine Niederlage befindet sich **Ritterplatz Nr. 18.**

**P. E. Glassmacher,**

**Strohutfabrikant aus Dresden,**

ist mit einem wohl assortierten Lager **Stroh-** und **Bordürenhüten** in den neuesten Façons angekommen und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Local in der **Blumensabrik** bei **G. E. Schulze**,  
**Markt Nr. 9, 2. Etage.**

**C. L. Beyer**

in Leipzig.

Lager deutscher und französ. **Herrenartikel**, als: **Cravatten**, **Shlipse**, **Richelieurs**, **Westen-** und **Cravattenstoffen** im neuesten Geschmacke.

**Reichsstrasse Nr. 33, erste Etage.**

**Die Engl. und Franz. Kurz-Waaren-Handlung**

von

**Gebrüder Tecklenburg**

in Leipzig, am Markt, **Thomasgässchen-Ecke**,  
empfehlen zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse ihr auf das Vollständigste assortiertes **Waaren-Lager** zu sehr billigen Preisen.

**Die Reisszeug-Fabrik**

von **Gebrüder Tecklenburg in Leipzig**

empfehlen zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse ihr vollständig assortiertes Lager aller Sorten **Reisszeuge** von den kleinsten **Taschen-Reisszeugen** an bis zu den größten **mathematischen Bestecken**, in allerfeinster Qualität. Zugleich zeigt sie ergebenst an, daß sie jetzt auch eine **Secunda-Qualität** fertigen läßt, die für den Schulgebrauch vollkommen ausreicht, im Preise jedoch bedeutend wohlfeiler ist als die **extrafeine Waare.**



**Goldwaagen**

mit richtig justirten und gestempelten **Gewichten** in allen Größen empfehlen im **Duzend** und **Einzelnen** zu **Fabrikpreisen**

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Gebrüder Tecklenburg**

in Leipzig

empfehlen ihre diese Messe vollständig assortiertes

**Lager von Reitzeugen,**

als: engl. **Sättel**, vollständige **Zäume** und **Trensen** mit und ohne **Gebisse** in schönster **Waare**, **Halfter**, **Satteldecken** das **Neueste**, **Steigbügel** mit und ohne **Patentfeder** zum **Deffnen**, **Sporen**, **Kanthalen**, **Reitpeitschen**, **Reitstöcke** u. c. zu den auf's **Niedrigste** gestellten Preisen.

**Lohgerber-Werkzeug**

ist in bekannter vorzüglicher Qualität wieder zu **Fabrikpreisen** zu haben und garantiren jedes **Stück**

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Copir-Maschinen**

der zweckmäßigsten Sorten, auf **Reisen** zu führen als auch große **Pressen** fürs **Comptoir**, bei **Gebrüder Tecklenburg.**

**Zeichen-Materialien**

en gros,

in vollständigster Auswahl bei **Gebrüder Tecklenburg.**

**Landwirthschaftliche  
Maschinen-Niederlage**

bei **Gebrüder Tecklenburg.**



Ein ausgezeichnet schönes Sortiment

**Reise-Necessaires**

für **Herren**, wie auch für **Damen**, in allen Größen und zu billigen Preisen empfehlen **Gebrüder Tecklenburg**  
in Leipzig.

**Gottfried Krüger,**

**Gandschuhfabrikant aus Prag,**

empfehlen sein wohl assortiertes Lager von **Glacé-Handschuhen** zu billigen festgesetzten Preisen in **Kochs Hof** von der **Reichstraße** herin.

## J. P. & F. W. Camphausen

aus Rheydt

beziehen die bevorstehende Jubiläumsmesse abermals mit einem großen Lager halbwollener Hosenstoffe in verschiedenen Qualitäten. Das Lager befindet sich Ecke des Brühls und der Hainstraße bei Herren **F. C. Binmann & Comp.**

## Camphausen & Comp.

aus Schmiedeberg in Schlesien

beziehen die bevorstehende Jubiläumsmesse zum ersten Mal mit einem reichhaltigen Lager baumwollener Hosenstoffe, ganz vorzüglicher Qualität. Das Lager befindet sich bei den Herren **F. C. Binmann & Comp.**, (Ecke des Brühls und der Hainstraße.)

**Enrico Riccioli** aus Genua,  
Corallen- und Bijouterie-Fabrikant,  
empfiehlt sein Lager bestens im Brühl No. 19, eine Treppe.

## H. J. Neuss,

Nadelfabrikant in

Aachen, Lyon und Wien,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und hält **Reichsstraße Nr. 5/537**, vis à vis von dem Salzgäßchen in Herrn Dr. Deutrichs Hause, Lager von allen Qualitäten Nähmaschinen und einer reichhaltigen Auswahl von Vorstechnadeln mit Glasköpfen.

## Das Hauptlager

der Königl. Sächs. conc. Steingutfabrik  
zu  
**Subertusburg**

befindet sich während der Messe Augustusplatz, Leipziger Schuhmacherei, und empfiehlt sich unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung zur gütigen Beachtung.

## Simon, Stoll & Co.

aus Glauchau in Sachsen

besuchen zum ersten Male bevorstehende Leipziger Jubiläumsmesse mit ihrem Lager wollener Shawls und Tücher, sowie wollener, halbwollener und halbseidener Mode-Waaren, eigener Fabrik, und versprechen bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.  
**Gewölbe im Goldhahnsgäßchen Nr. 1.**

## J. C. van der Beeck,

aus Elberfeld,

Katharinenstrasse Nr. 3/391, 1. Etage,  
bezieht die gegenwärtige Messe mit einem reichhaltig sortierten Lager von  
**Kleiderstoffen, Long-Shawls, Shawls und Tüchern.**

## Herold & Wilhelm,

Petersstraße Nr. 5,

empfehlen zu bevorstehender Messe ihr vollständig assortirtes Lager von Nähseide, Ganfzwirn, baumwollenen Strickgarnen, Pophyr- u. Tapissierseiden, baumwollene Nähzwirne, Ganf- und Bestechgarnen zu billigen Preisen.

**C. M. Welshaupt Söhne,**  
Bijouteriefabrikanten aus Hanau,  
**Reichsstrasse Nr. 40.**

## Das Shawl- u. Tücherlager

von

## B. E. Rahlenbeck

aus Wien,

welcher zum ersten Male die Messe besucht, befindet sich Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 1. Etage.

Die Neusilberfabrik von  
**Julius Blancke und Comp.**  
aus Frankfurt a. O.,

**Auerbachs Hof, Bude Nr. 2,**

empfiehlt ihr Lager von  
**Neusilberwaaren und Pfeifenbeschlägen etc.**

Seidene und halbseidene  
**Meubles-, Tapeten- und  
Wagenstoffe,**

so wie

glatte, façonnirte und moirirte Seidenzeuge  
**eigener Fabrik,**

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen

## Behr u. Schubert

aus Frankenberg in Sachsen.

Local: **Reichsstrasse, Kochs Hof,  
erste Etage.**

## Muster-Lager

der königl. bayer. privil.

## Krystall-Glas-Fabrik Theresienthal

befindet sich während der Messe wieder am  
**Markt, Kochs Hof, 2. Etage.**

Die Corsets- u. Steppdeckenfabrik



von **G. Lottner** aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit Corsets neuester Art, mit und ohne Achsel, und Stepp-Unterröcken in den schönsten Modefarben, Steppdecken von Seide und andern Stoffen, sehr elegant, Koffhaardöcke und Reisöcke von Koffhaar, ganz was Neues.  
**Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**

## Aufräumung eines großen Leinenwaaren-Lagers wegen Uebersiedelung nach Texas.

Der Besitzer einer in Holland bestehenden Leinenwaaren-Fabrik hat d. n. festen Entschluß gefaßt, seinem Bruder nach Texas zu folgen, um gemeinschaftlich mit diesem eine dort errichtete Leinwand-Fabrik zu betreiben. Alle Anstalten zu seiner Abreise sind bereits getroffen, und sucht derselbe seine sämtlichen Bestände von Leinenwaaren zu veräußern. Da derselbe unter den obwaltenden Umständen nur gegen baare Zahlung sein Fabrikat verkaufen kann, nur Leipzig seines Erachtens der Ort ist, wo er dasselbe, welches er **weit unter dem Kostenpreise** zu erlassen beabsichtigt, am schnellsten räumen kann, so hat er seine Bestände nach Leipzig schaffen und dieselben in seinem Logis: **im Wallfisch auf dem Brühl Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße, 1 Treppe hoch, aufstellen lassen.** Zum Verkauf liegen nachbe-

nannte Waaren in größter Auswahl vor:

Gebirgsleinen das Stück von 35 Ellen 3 Thlr.

Hausmacherleinen do. = 40 = 2 = 10 Sgr.

do. do. = 40 = 3 = 15 =

Creasleinen das Stck. von 60 Ellen, von 5 Thln. an.

Holländische Zwirnleinen das Stück von 60 Ellen, von 8 Thln. an.

Brabanter Leinen das Stck. von 65 Ell., von 10 Thln. an.

Nordbrabanter Leinen das Stück von 70 Ellen, von 10 Thln. an.

Feine holländische Leinwand das Stück zu einem Dhd. Oberhemden, von 15 Thln. an.

Feine Stubenhandtücher, das Duzend 1 Thlr. 10 Ngr. und 2 1/2 Thlr.

Feine Tischtücher 2 1/2 und 3 Ellen lang, das 1/4 Dhd. 27 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr.

Lange Tafeltücher von 6 Ellen Länge zu 1 Thlr.

Tischservietten, das Duzend à 1 1/2 und 2 1/2 Thlr.

Drellgedecke à 6 u. 12 Servietten, von 1 bis 4 Thlr.

Damastgedecke à 6, 12, 18 und 24 Servietten, von 3 1/2 Thln. an.

Große weiße Tischservietten, das Stück von 1 Thlr. an.

Weißer Taschentücher, das Duzend zu 15, 20 Ngr. und 1 Thlr. 5 Ngr.

Graue und bunte Tischdecken von 2 1/2 Ell. Länge à 20 Ngr.

**Aufträge von außerhalb werden bei portofreier Einsendung des Betrags aufs beste und schnellste ausgeführt.**

Ein geehrtes Publicum wird gebeten, auf obiges Verkauflocal zu achten und es nicht mit andern zu verwechseln.

**Frenckel & Sohn.**

## E. Oertel & Comp.

von Annaberg

besuchen zum ersten Male die bevorstehende Jubilate-Messe mit einem Posamentir-Lager, und empfehlen dasselbe, unter Zusicherung billigster und reeller Bedienung. Der Stand befindet sich: Reichstraße, Selliers Hof.



## N. Vivario-Plomdeur aus Lüttich

bezieht die Oftermess: mit einem En gros Lager von Feuerge-wehren aller Art und für alle Länder. Das Lager ist: Brühl Nr. 75, goldene Gule, 1. Etage.

## Liebscher und Bremme

aus Dohna bei Dresden

empfehlen sich mit allen Gattungen gewirkter und genähter Strohwaa-ren und versprechen bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise: R. umarkt Nr. 28.

## Meyer & Kreller,

Fabrikanten

feinster Schnupstabsdosen mit Gemälden und schottischen Mustern, haben ihr Lager **Rochs Hof, 4. Gewölbe vom Markte** herein.



## J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin

empfehle zu dieser Messe sein Lager seiner **Stahl-waaren eigener Fabrik** mit dem Zwangs-fabrikstempel. Stand: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.**

## J. KIEHNLE,

**Bijouterie-Fabrikant**

aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 22/302.

## Weidmann & Hochstädter,

Bijouterie-Fabrikanten

in **Saunau a. M.:**

Leipzig, Ecke der Reichstraße, Selliers Hof, Nr. 55.

## Feine Tabatieren

von Horn, Buchs, Schildkrot, f. Holz, Papiermaché, Composition, Elfenbein etc. empfiehlt in ausgezeichnete Auswahl

**G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße 27.**

## Keller & Gerwig,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,

Reichsstraße Nr. 5,

empfehlen ihr Lager von 14 karät. Goldwaaren, bestehend in Armabändern, Broches, Colliers, Pendeloques, Westenfetten, Nadeln, Uhr- und Schlüsselhaken, mit und ohne Steine, so wie emailirt zu billigen Preisen.

## Brüning & Commichau

aus Barmen

empfehlen ihr schön assortirtes Lager **halbwollener Shawls eigener Fabrik**, Reichstraße Nr. 3 (Speck's Haus) erste Etage, und machen zugleich die ergebene Anzeige, daß sie mit dem 1. Mai dieses Jahres ihr Domicil von **Barmen nach Elberfeld** verlegen.

### Lotterie - Anzeige.

Zur 5. Classe 29. K. S. Landes-Lotterie, welche den 27. d. M. gezogen wird, empfehle ich mich mit Kauflosen bestens.

**J. G. Knoche.**

Petersstraße (Hohmanns Hof) Nr. 41/32.

Zu verkaufen ist bei demselben ein fast ganz neuer Comp-toir-Schrank, mehrere Gartengeräthe, wobei 4 schöne Gartenbänke, Wasserkasser, 2 große Leitern und Frühbreitfenster und verschiedene andere brauchbare Geräthschaften.

### Wohnungsveränderung.

Meinen verehrtesten Kunden, so wie einem achtungswerthen Publicum die ergebene Anzeige, daß sich meine jetzige Wohnung Grimma'sche Straße Nr. 12 befindet; es wird stets meine Aufgabe sein, bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise zu erzielen und bitte deshalb mich mit Ihren Aufträgen in meiner Wohnung zu beehren. **J. C. Bärmann**, Schuhmachermeister.

### Wohnungs-Veränderung.

Daß ich von heute an Hainstraße Nr. 4, 3. Etage wohne, zeige ich meinen verehrtesten Kunden und der geehrten Damenwelt ganz ergebenst an.

Leipzig, den 20. April 1846.

**J. Carl Herbert**, Schneidermeister für Damen.

### Localveränderung.

## Die Blumenfabrik von L. K.

befindet sich von heute an am Markt Nr. 5, 2 Treppen.

Aufs beste assortirt, in billigen so wie feinen Blumen zu den möglichst geringen Preisen, ist mit dieser Anzeige zugleich die Bitte verbunden, uns auch hier mit geehrtem Zuspruch zu erfreuen.

### Localveränderung.

Das Zwillich-, Jacquard- und Damast-Tafelzeug-Lager der Unterzeichneten befindet sich mit Anfang dieser Jubilatemesse nicht mehr wie früher im schwarzen Kreuz, sondern im Brühl Nr. 10, Eckhaus der Katharinenstraße.

**J. G. Lieske & Häbler**

aus Groß-Schönau.

Daß ich von heute an kleine Fleischergasse Nr. 29 wohne, zeige ich meinen werthen Kunden hierdurch ergebenst an.

**J. G. Köckeritz**, Schneidermeister.

Von heute an befindet sich das große Wäsche-, Federbetten- und Bettfedern-Lager von **Emilie Leutbecher**,

Nicolaistraße Nr. 20, zweite Etage, und empfehle eine große Auswahl von allen in das Fach einschlagenden Artikeln zu den schon längst bekannten billigen Preisen. Federbetten von 10 Thlr. bis 20 Thlr. à Gebett.

NB. Alle Bestellungen in Weißnätherei werden schnell und billig ausgeführt von der Obigen.

### Ausverkauf.

Wegen erfolgten Ablebens des Besitzers soll eine Partie Spigen, Bobbinets, Tarlatans etc., im Ganzen oder Stückweise billig verkauft werden: Neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Das Lager

halbwollener Tücher und Möbelstoffe von **G. F. Söllheim** aus Chemnitz befindet sich diese Messe Nicolaistraße und Goldhahngäßchen-Ecke im goldenen Ring.

### Anzeige.

Von dem berühmten Haaröl sind frische Sendungen angekommen à Fl. 5 und 10 Ngr.

**Emilie Leutbecher**, Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus.

### \* Gismunde Rosenlaub \*

— **marchande de modes** —

Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, 1 1/2 Etage.

## Die Pianoforte-Fabrik v. J. Schambach & Merhaut

empfehle ihr Lager von Flügel- und tafelförmigen Instrumenten in schönster Auswahl einem geehrten Publicum hierdurch unter Zusicherung der solidesten und billigsten Bedienung.

**Ernst Georg Zimmermann**,  
Fabrikant feiner Eisengusswaaren  
aus Hanau,

bezieht zum ersten Male die gegenwärtige Leipziger Messe mit einem reich assortirten Lager seines Fabrikats und verspricht die reellste und billigste Bedienung, unter dem Rathhause Nr. 19.

## W. Peters & Co. a. Eupen

und

## Fr. Schoeller & Prym aus Düren,

Hainstrasse, Adlerapotheke, 1. Etage.

## Johann Maria Farina

aus Köln a. R., Rheingasse Nr. 23,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers,

hat sein Lager von echtem Eau de Cologne im Gewölbe: **Thomasgäßchen Nr. 10.**

## M. J. Stecher

aus Klingenthal im Voigtlande

empfehle sein bestassortirtes Lager weißer Mouffelin-Strickereien, als: Pelserinen, Chemisetten, Kragen, Jacons und Batist-Tücher, wie auch schwarzseidene und weiße Brüssel-Waaren, Mantillen, Berthen u. s. w. zur geneigten Beachtung. Local: Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

## Wwe Blies Sohn & Co.

aus Barmen.

Lager von Corsets sans coutures (seidene, halbsidene und engl. Zwirnen).

Klostergasse Nr. 7, bei Aug. Kupfer, vis-à-vis dem Hotel de Saxe.

Handschuhlager von **J. D. Grebe** aus Cassel, Reichsstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

## Richard Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 5,

empfehlen sein Lager von Siegel-, Pack- und Flaschenlacken, Kanzeltinte in Gläsern von 6 bis 8 Ngr., bunte Tinten in Gläsern zu 2 und 3 Ngr., so wie in jeder andern Quantität zu den billigsten Preisen, mit der Bemerkung, daß auch

**Herr W. Thümmler, Petersstr. Nr. 6,**  
ein Commissionslager obiger Fabrikate hat und zu Fabrikpreisen verkauft.

Das Strumpfmodewaaren- und Mailänder Handschuh-Lager von Reinhard Hengsbach aus Limbach und das Stickerei- und Spitzen-Lager von C. F. Köppler aus Schneeberg befindet sich diese Messe

**Peter Richters Hof, Reichstraße  
Nr. 35, Gewölbe 9.**

## Mahagony- und Jaccaranda-Fournire, Elfenbein-Claviaturen

empfehlen **Adolph Seymer** aus Berlin, Kloostergasse Nr. 12, neben dem Hotel de Saxe.

## Gebrüder Pferdmeniges aus Gladbach

empfehlen ihr Lager von halbwoollenen Elastique, halbseidenen Zeugen und baumwoollenen Dufstins eigener Fabric bei Herrn **Friedr. Bernh. Schwabe** in der Hainstraße, Markt-Ecke und Barthels Hof Nr. 8.

## Gebrüder Lewy

aus Ratibor,

## Fabrikanten von Gas-, Aether- u. und Oellampen,

lactierten Blechwaaren,  
do. Metall-Abgüssen,  
do. Lochknöpfen,

haben ihr Lager

**Auerbachs Hof Nr. 11.**

## Hausverkauf.

Ein Haus in der innern Vorstadt alhier, welches sich auf 7 Procent verzinst und worin sich ein gut rentirendes Destillations-geschäft und Victualienverkauf befindet, ist Veränderungshalber mit annehmbaren Bedingungen und mit 800 bis 1000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere Webergasse Nr. 6, part. rre.

Zu verkaufen: eine große Centnerwage mit Schaalen, 3 Comptoirsessel, 2 Regale, 1 runder Tisch, 3 Betten, 1 Secretär, 2 Tischcommoden, Windmühlenstr. Nr. 42 bei Feige.

Zu verkaufen steht ein vierfüßiger Jalousien-Wagen und ein zweifüßiger Handwagen in Reichel's Garten, hinterm alten Hof Nr. 2 bei **C. F. Albert.**

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett Familienbetten: Brühl Nr. 78, im Hof quervor, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein junger, ganz weißer Pudel, echte Race, bei Saxe, Poststraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist ein Satz Billardbälle, beim Restaurateur **Gröber**, Johannisgasse Nr. 6—8.

Zu verkaufen ist in der Nähe des Schützenhauses ein Hauptplatz, 22 Ellen breit, 50 Ellen tief, für 1430 Thlr. durch Herrn **Wipisch**, Neutirchhof Nr. 32.

**Verkauf.** 150 Scheffel gute Saamentartoffeln liegen zu verkaufen im Gasthof in Lindenau.

## Rheinwein

die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr., als einen guten Tischwein, empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**, Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

Feinsten Wein-Sprit, die Kanne 65 Pf.,

gereinigten " 90 $\frac{0}{10}$ , 54—60 Pf.,

rohen Spiritus, 8 $\frac{0}{10}$ , 48 Pf.,

reinen Nordhäuser Kornbranntwein, 40, 44, 50, 60 Pf.,  
in ganz alter Waare 10 Ngr.

Landkornbranntwein 3 Ngr.,

Rums nach Qualität à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 1 Thlr., so wie eine Auswahl doppelter Branntweine à 6 Ngr., in Gebinden billigst.

**F. B. Schöne**, Dresdner-Straße Nr. 56.

Mein Lager französisch geräucherter Fleisch-Waaren ist während der Messe im Thomasmässchen und Thomaskirchhof.

**Ernst Hohnemann.**

Frischen hamb. Caviar,

große Rhein- und Lüneburger Bricken

empfehlen neuerdings **Pet. Ant. Dallera**, Universitätsstr. 11.

## Verkauf

von gebackenem Obst und Pflaumenmus, befindet sich während der Messe Markt Nr. 6, in der Niederlage.

**Moriz Rosenfranz.**

## 900 Thaler

als erste Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Feldgrundstück werden sofort zu erborgen gesucht durch

**Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht werden 600 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein Haus- und Feldgrundstück. Werth 3000 Thlr. Nähere Auskunft Peter Richters Hof Nr. 19.

Einem mit den kaufmännischen schriftlichen Arbeiten vertrauten jungen Manne, welcher eine hübsche Hand schreibt, kann auf einige Wochen (nach Umständen auch länger) Beschäftigung in einer hiesigen Handlung nachgewiesen werden. Anmeldungen mit L. A. bezeichnet, wird Herr Eduard Büttner, Reichels Garten, Morizstraße Nr. 1, anzunehmen die Güte haben.

Eine annehmbare Conditior-Lehrlings-Stelle kann nachgewiesen werden Dresdner Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Einige Colporteurs finden Nachweis zu einer Beschäftigung in der Buchhandlung von

**Gustav Brauns**,  
Universitätsstraße, Paulinum.

Ein gewandter Billardmarqueur wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Näheres bei **J. S. Otto**, am Köpplatz, goldne Bregel.

Gesucht wird in der Döllnitzer Gosenwirthschaft von **A. Weisenborn**, lange Straße Nr. 12, ein gewandter Marqueur.

Gesucht werden 5—6 Burschen, welche im Coloriren geübt sind: Webergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Bursche von 15 bis 18 Jahren, welcher ehrlich und bescheiden sein muß, und wo möglich schon in einer Wirthschaft gewesen ist, im Kohlgarten im weißen Täubchen.

Gesucht wird ein Schuhmacherlehrling. Näheres Nicolaisstraße beim Seifensiedermeister Herrn **Schwefler**.

Ein Laufbursche wird für die Messe sofort gesucht: Brühl Nr. 16, 1 Treppe.

## Handlungslehrling-Gesuch.

In einer Seiden- und Garnhandlung en gros und en détail wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch gesucht. Qualificirende Subjecte wollen ihre Adresse bei Herrn Censal Haymann, Lauhaer Straße Nr. 19, 2 Treppen, niederlegen.

Gesucht wird für bevorstehende Messe, gleich einzutreten, ein kräftiger Laufbursche

Rheinl. Weinstube, Ritterstraße Nr. 9.

Ein Laufbursche, der gut schreiben und rechnen kann, wird gesucht. Brühl Nr. 24, im Gewölbe.

Zwei Knaben, 14—16 Jahre alt, die sich zum Hausiren eignen, können Beschäftigung erhalten bei **Ed. Kießling**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 4b.

Eine im Puffsch geübte Directrice, die geneigt wäre eine Stelle in Berlin anzunehmen, kann sogleich oder zum 1. Mai unter vortheilhaften Bedingungen placirt werden. Das Nähere zu besprechen von 12 bis 2 Uhr: Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Mai eine stinke und ordentliche Jungmagd, die aber auch in der Küche nicht unerfahren sein darf; solche hat sich zu melden: Naundörfschen Nr. 18/1010.

Gesucht wird eine Demoiselle als gewandte Verkäuferin in ein Ausschneidgeschäft für auswärt. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31/593, links 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum Mühenmachen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11 bei **Bürger**, Mühenmacher.

Gesucht wird ein Mädchen, welche gleich antreten kann, Colonnadenstraße Nr. 13 in Reichels Garten.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. Mai: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Halle'sches Gäßchen Nr. 4, parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein Kindermädchen: Burgstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai eine Kindermuhme oder ein nicht zu junges Kindermädchen, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, die Landarbeit machen kann: Stockenplatz Nr. 2.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, zum sofortigen Antritt, zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8, in der Restauration.

## Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen wird zum 1. Mai zu miethen gesucht. Tuchhalle Treppe B. 3 Treppen.

Ein junger Handlungs-Commis wünscht während der Messzeit Beschäftigung, es sei als Verkäufer oder Messhelfer im Manufakturfache. Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen mit C. K. bezeichnet, Markt 7/2, 4 Treppen bei Herrn **Ohse** abzugeben.

## Gesuch.

Ein bestens empfohlener junger Mann, gelernter Materialist, welcher schon in verschiedenen Branchen arbeitete, wünscht sich auf einem Comptoir als Volontair noch auszubilden und würde sich selbiger auf längere Zeit verbindlich machen.

Sätige Offerten werden unter Z. Z. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, im Hofe 1 Trepp

**Offerte.** Ein routinirter Buchführer sucht für die Dauer der Messe Beschäftigung. Näheres bei Herrn **Friedrich Fleischhammer**, Brühl Nr. 72.

Ein starker kräftiger Mann sucht einen Messposten für diese und folgende Messen. Näheres gefälligst bei **J. G. Otto**, am Rokplatz, goldne Bregel.

Ein junger Mensch von angenehmen Außern, in einem Alter von 17 Jahren, sehr gewandt, wünscht, sei es in einem Hotel oder Buchhandlung als Laufbursche ein Unterkommen; zu erfragen beim Herrn Schriftsetzer **Niemmer**, rothes Colleg., Ritterstraße.

Zu miethen gesucht wird sogleich von einem einzelnen Herrn ein stilles, möblirtes Logis von Stube und Kammer, am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt oder neuen Anbau mit freier Aussicht. Adressen sind möglichst bald abzugeben Georgenstraße Nr. 3, 2 Treppen. S. v. B.

Logis gesucht. Ein paar junge Leute suchen für Johannis in der Nähe der Post eine Stube nebst Kammer. Adressen mit Preisangabe werden angenommen Neumarkt Nr. 4/13 im Gewölbe.

Ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche, aber sogleich zu beziehen, wird von zwei Leuten, welche sich heirathen wollen, gesucht. Adressen, H. S. bezeichnet, übernimmt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird sogleich ein meublirtes Stübchen mit Bett in der Nähe der Burgstraße für ein anständiges Mädchen. Näheres Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird von ein Paar stillen pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis von 24 bis 32 Thlr. bis Johannis. Adresse: Windmühlenstraße Nr. 9.

In der Nicolaistraße oder in der Mitte des Brühls wird für diese, nach Befinden auch für folgende Messe, ein Hausstand, oder ein Stand vor der Hausthüre, gesucht. Näheres erfährt man: Brühl, 3 Schwanen, im Hofe links 2 Treppen.

## Familienwohnungen.

Mehre freundlich gelegene Familienlogis an der Promenade, bestehend aus 5 bis 10 Stuben, im Preise von 140 bis 380 Thlr. und zu Johannis oder Michaelis zu beziehen werden nachgewiesen durch das

Local-Comptoir für Leipzig von  
**L. W. Fischer**  
am Fleischerplaz Nr. 1.

Zu vermieten ist eine Stube an Messfremde, für diese und folgende Messen: Brühl 15, 3 Treppen vorn heraus.

### Messvermietung.

Ein Gewölbe nahe der Grimma'schen Straße ist über die Messe zu vermieten. Zu erfragen: Universitätsstraße Nr. 23.

In dem ehemaligen Reimerschen Garten ist von jetzt an ein kleines Familien-Logis an ein oder ein paar stille Leute zu vermieten. Näheres ertheilt die

Concessionirte Versorgungs-Anstalt von **G. Florey**, ehemals Reimers Garten.

**Messvermietung.** Einige meublirte Stuben sind noch zu haben: Große Fleischergasse Nr. 6, 3. Etage.

### Zu vermieten

ist für diese und nächste Messe ein helles und geräumiges Gewölbe in der Petersstraße (Hohmanns Hof). Näheres **C. Liebscherr**, Grimma'sche Straße, Colonnaden

### Messvermietung.

Eine Stube nebst Schlafkammer, Goldhahngäßchen Nr. 1, 3. Etage, nach der Reichstraße, vorn heraus.

### Messvermiethung.

Eine große Erkerstube in der 1. Etage nebst Schlafgemach ist für diese und folgende Messen unter billigen Bedingungen zu vermieten: Nicolaikirchhof Nr. 6, 1. Etage.

In dem Reimerschen ehemaligen Garten sind einige Familien-Logis zu Johannis, auch früher zu beziehen. Näheres ertheilt die **Concessionirte Versorgungs-Anstalt** von **S. Floren**, im ehemaligen Reimerschen Garten.

### Messvermiethung.

In der Grimma'schen Straße, ganz in der Nähe des Marktes ist für diese Messe ein Verkauflocal zu vermieten und zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5, erste Etage.

### Ein Messlocal

ist zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine große Stube nebst Kammer für die jetzige Ostermesse, Hainstraße goldner Hahn, 2 Treppen, bei **J. S. Raumann**.

**Zu vermieten** ist zu nächste Michaelis in der Kloster-gasse Nr. 15 in der 2. Etage eine Familien-Wohnung mit 10 Stuben und Zubehör mit der Aussicht nach der Allee und bei dem Hausmann daselbst das Nähere zu erfahren.

**Messvermiethung.** Für bevorstehende Ostermesse ist ein großes meublirtes Zimmer nebst Alkoven in der 2. Etage zu vermieten: Böttchergäßchen Nr. 3.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind zwei kleine Logis, bestehend aus Stube und zwei Kammern nebst Zubehörde. Neudnitz, Grenzgasse Nr. 73.

### Messvermiethung.

Für die bevorstehende Messe ist die 1. Etage in **Lattermanns Hofe im Brühle** — 9 Fenster Fronte nach der Straße — als Verkauflocal zu vermieten. **Adv. Ludw. Müller.**

### Messvermiethung.

Eine große Erkerstube mit Alkoven, 2 Treppen, Petersstraße Nr. 33/60

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle für ein lediges Frauenzimmer, welche außer dem Hause auf Arbeit geht: im Raun-dörfchen Nr. 21 im Hofe links, eine halbe Treppe hoch.

**Messvermiethung.** Eine freundliche Stube ist diese und folgende Messen zu vermieten: Reichstraße Nr. 50/584, 2 Treppen rechts.

**Messlogisvermiethung.** Zwei Zimmer im Parterre, sowie ein Zimmer mit Schlafcabinet 2. Etage in dem Eckhaus Neulirchhof und kleine Fleischergasse Nr. 37.

**Zu vermieten** ist in der Hainstraße im Hause Nr. 3 nahe am Markte die 4. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, 3 Kammern, 1 Küche, 2 Bodenkammern und 1 Keller-abtheilung von Johannis oder Michaelis an.

**Zu vermieten** sind mittlere Logis, 1, 2 und 3 Treppen, vorn heraus: Gerbergasse Nr. 43, beim Besitzer.

**Zu vermieten:** ein schön gelegenes Gärtchen mit Laube in Gerhards Garten. Das Nähere beim Gärtner.

**Messvermiethung.** Zu vermieten ist die Messe eine gut ausmöblirte Stube nebst Schlafkammer, Obstmarkt 3, part.

Ein freundliches Stübchen nebst Schlafkammer ist sofort an zwei ledige Herren zu vermieten: Reichels Garten, Erdmanns-strasse Nr. 9, Jacobi.

**Messvermiethung.** Zu vermieten ist während dieser Messe ein kleines Gewölbe in der Reichstraße; zu erfragen Nr. 52 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube Antonstraße Nr. 13, 2 Treppen.

**Messvermiethung.** Eine Stube mit Alkoven nebst Betten ist für diese Messe zu vermieten Neumarkt Nr. 5/14, dritte Etage.

Offen ist eine Schlafstelle: Neumarkt Nr. 23, im Hofe drei Treppen.

### Messvermiethung.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Kammer vorn heraus. Magazingasse Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist wegen schnell eingetretener Verhältnisse eine fein ausmeublirte Stube nebst Schlafstube, beides die schönste Aussicht auf die Promenade, an einen oder zwei Herren, kleine Fleischergasse Nr. 15, erste Etage.

**Zu vermieten** ist von jetzt eine möblirte Stube nebst Alkoven, vor dem Dresdner Thor an der Chaussee, Nr. 110, eine Treppe.

**Zu vermieten** ist für die Messe eine Stud.: neue Straße Nr. 1, parterre.

### Handlungs-Local.

In einer Hauptstraße nahe am Markte ist ein großes Ge-wölbe, sowie eine große erste Etage für ein Waaren-lager passend, von nächste Michaelis 1846 an anderweitig zu vermieten durch das

**Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer** am Fleischerplatz Nr. 1.

### Messvermiethung.

Eine erste Etage mit Erker ist für diese und folgende Messe zu vermieten.

Nähere Auskunft bei **Herm. Antrop**, Grim-ma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Am Markt Nr. 5, 2 Treppen, sind 2 schöne Stuben, zu Verkauflocalen sehr passend, zu vermieten.

### Messvermiethung.

Ein Verkauflocal im Hofe ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann zu erfragen

### Messvermiethung.

Eine dreifenstrige Stube ganz in der Nähe des Marktes ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Ackerleins Haus am Markte beim Hausmann.

### Messvermiethung.

Das freundliche helle Verkauflocal in einem frequenten Hofe der Katharinenstraße Nr. von **Jacob Lande**, der das Mess-geschäft aufgiebt, ist sofort zu vermieten.

Zwei Stuben ohne Meubles sind sofort zu vermieten: Tho-masgäßchen Nr. 11, 4. Etage.

### Messvermiethung.

Hainstraße Nr. 4, 3. Etage, vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein feinmeublirtes Zimmer mit reizender Aussicht: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage.

Für die Messe ist eine freundliche Stube nebst Alkoven zu vermieten: Windmühlenstraße Nr. 1a zwei Treppen.

**Messvermiethung.** Eine Stube ist sogleich zu vermieten: Nicolaistraße Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen: Quersstraße Nr. 4 parterre bei **Schieferhöfer**.

**Messvermiethung:** zu vermieten ist eine freundliche Stube und Schlafkammer; Obstmarkt Nr. 4, parterre.

### Neues Etablissement.

Einem geehrten hiesigen und fremden Publicum die ergebenste Anzeige, dass in der kürzlich von mir übernommenen **Restauration** (früher **Adams Kaffègarten**)

Mittags präcis  $\frac{1}{2}$  1 Uhr *à table d'hôte*, so wie zu jeder Tageszeit *à la carte* gespeist wird. Zugleich erlaube ich mir auf die reizende Lage meines Locals aufmerksam zu machen, und empfehle mich mit der Versicherung, dass ich stets in Speisen und Getränken — worunter ausgezeichnete Gose — meine Gäste auf das Beste und Aufmerksamste bedienen werde.

**Ernst Gehrman.**

### Die Weinstube von C. Herrmann Werner,

sonst C. A. Sobels, Nicolaistrasse Nr. 54,

erlaubt sich ein hochgeehrtes Publicum auf ihre freundliche Localität aufmerksam zu machen, und bemerkt dabei, daß zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen bei guter und reeller Bedienung verabreicht werden.

### Herzogs Restauration

(Ecke des Brühls und Theaterplatzes)

macht einem geehrten hiesigen und fremden Publicum die ergebenste Anzeige, dass von heute und während der Dauer der Messe Mittags *à la carte*, so wie zu jeder Tageszeit warm und kalt gespeist wird.

NB. Ganz besonders erlaubt sich solche noch zu bemerken, dass das Meissner Felsenkeller-Lagerbier jetzt von der vorzüglichsten Qualität ist.

### Die Rheinländische Weinstube,

Ritterstraße Nr. 9 neben der Buchhändlerbörse,

wird auch in dieser Messe wieder mit den mannichfachsten, nach Rheinländischer Manier zubereiteten kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit *à la carte* aufwarten und durch vorzüglich gute Weine, wobei besonders der billigste Rheinwein zu 12 Ngr. die Flasche sich als sehr preiswürdig auszeichnet, allen Wünschen zu entsprechen suchen.

Die Weinhandlung P. A. Kaltschmidt.

Einem hochgeehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, dass in meinem an der Promenade gelegenen Gartensalon von heute an und während der Dauer der Messe täglich Mittags präcis 1 Uhr *à table d'hôte*, so wie Abends und zu jeder Tageszeit *à la carte* gespeist wird.

C Meyer, Hotel de Saxe.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß in den Localen meines neuen Hauses am Neufirchhofe früh Bouillon zu haben ist und zu jeder Tageszeit warm und kalt *à la carte* gespeist wird.

Job. Aug. Nentsch.

Morgen Stollenfest der Gesellschaft „die Bergnügten“ im Peterschießgraben. D. B.

Heute Abend Roastbeef am Spieß. G. G. Stolpe jun., Katharinenstr. 22.

Im blauen Becht ist das Nürnberger fein.

## Heute W. S. Leichsenring.

### Mittwochs

Extra-Stunde: Salon, Moris-  
straße Nr. 2. Herrn Friedel.

Meine Restauration habe ich aus der Nicolaistraße (blauer Secht) in die Querstraße Nr. 28 (Ecke der Poststraße) verlegt und empfehle dieselbe — und mein bairisches Bier insbesondere — einem geehrten hiesigen, auch auswärtigen Publikum ganz ergebenst.

Leipzig, den 20. April 1846.

Carl Adolf Müller.

## Stadt Malmédy.

Ich erlaube mir dem hiesigen und fremden Publicum anzuzeigen, daß bei mir jeden Mittag und Abend nach der Karte gespeist wird, und für ein Glas gutes Altenburger ist gesorgt.

Von heute an wird alle Mittage während der Messe warm gespeist bei  
F. C. Andreas, gr. Fleischergasse Nr. 13.

**Bekanntmachung.** Die Regelmahn in der Döllnitzer Hofenwirthschaft ist in Stand gesetzt und ladet Regelspieler dazu ergebenst ein

August Weisenborn,  
lange Straße Nr. 12.

## Heute

ladet zu feinem Allerlei, polnischem Karpfen und ausgezeichneter Gose ergebenst ein  
C. Schermann, früher Adams Kaffergarten.

## Großer Kuchengarten.

Heute Dienstag d. n. 21. April Windbeutel, wozu ergebenst einladet  
Gustav Sohl.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und das Mödnitzer ist ausgezeichnet bei  
A. Göttlich, Königsplatz Nr. 18.

Morgen Mittwoch Schlachtfest,  
wozu ein verehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.  
Brose im Wintergarten.

## Berliner Weißbier

empfehlte die Restauration von  
C. C. Demichen, Burgstraße Nr. 24.

## Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein Damenring mit weißen Steinen. Nämlich: ein größerer runder Stein (Brillant), umgeben von mehreren kleinen Steinen (Rosetten). Nicht à jour gefaßt. — Der ehrliche Finder empfängt obige Belohnung in der Buchhandlung der Gebr. Reichenbach, Neumarkt Nr. 4, und werden die Herren Goldarbeiter zugleich darauf aufmerksam gemacht und bei Vorkommen um Nachricht gebeten.

Entflohen ist am 19. d. M. eine blaue Holländer Taubin mit weißen Strichen und Federfüßen, desgleichen eine Storchtaubin, weiß, mit schwarzen Flügelspitzen und dergleichen Schwanz; wer selbige Grimmasche Straße Nr. 23, im Hofe, eine Treppe hoch, bei Herrn Weise abgibt, erhält 15 Ngr. Belohnung.

In letzter Frankfurter Messe hat ein Einkäufer wahrscheinlich bei einem der Herren sächsischen Fabrikanten 1 Stück carmoisin mit schwarz gedruckt,  $\frac{3}{4}$  breiten sächsischen Merino, 41 Berl., liegen lassen. Der Finder wird ersucht, solches Brühl Nr. 450 beim Hausmann gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 18. d. M. eine rothe, schwarzpunctirte Hutfeder. Der Finder erhält bei der Zurückgabe desselben, Grimmasche Straße Nr. 31, 3 Treppen, eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde eine Börse mit etwas Geld und Nähnadeln; in Empfang zu nehmen von Mittags 12 — 1 Uhr, Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Zugelaufen ist mir am 19. April ein großer get gerter Hund. Der sich Legitimirende kann ihn in Empfang nehmen Erdmannstraße Nr. 7. bei C. J. Schilde.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er für keinen seiner Angehörigen oder Verwandten irgend Etwas bezahlt, was ihm nicht erst mitgetheilt und von ihm gebilligt worden ist.

Joh. Heinr. Dittrich, Pf.

Wir gratuliren dem Herrn August Döring zu seinem 66. Wiegenfeste  
aus alter Bekanntschaft.

Lieber Friß, zu Ihrem heutigen 27. Geburtstag gratulirt von ganzem Herzen  
R.

Dem Fräulein Marie R... gratulirt zu ihrem heutigen 17. Wiegenfeste von ganzem Herzen  
K. F. W.

### Als einzige Erwiderung

auf die in Nr. 106 dieses Blattes befindlich Annonce des Herrn Th. W. Mücke kann ich nur wiederholen, daß ich mich von Herrn Mücke getrennt, weil er seinen contractlichen Verbindlichkeiten hinsichtlich der Capital-Einlage nicht nachgekommen ist. Ich überlasse es dem allgemeinen Urtheile, was davon zu halten, wenn Jemand seinen Contract nicht erfüllt.

Was die beabsichtigte Drohung des Herrn Mücke anbelangt so kann ich darauf nur sagen, daß ich Dessenlichkeit in dieser Sache durchaus nicht zu scheuen habe, denn ich habe pflicht- und contractgemäß meine Capital-Einlage und zwar zuerst geleistet. Findet Herr Mücke es für angemessen, solche öffentlich zu nennen, so darf ich billigerweise auch erwarten, daß derselbe die Summe angiebt, welche er contractwidrig nicht eingezahlt; damit dies meine letzten Worte.  
Ernst Trepte.

### Herzlicher Dank.

Dem Drange meines Herzens folgend, kann ich nicht umhin, dem verehrten Herrn Dr. Ulich für seine liebevolle und keine Mühe scheuende Behandlung meines Sohnes Pörschmann, öffentlich meinen innigsten Dank abzustatten. Ihnen Verehrtester ist es gelungen, denselben herzustellen, nachdem in einer berühmten Heilanstalt die Aerzte bereits die Hoffnung aufgegeben hatten und ihm der Fuß abgenommen werden sollte, welcher an Knochenzerstörung litt. Möchte der Allgütige Sie, Hr. Dr. Ulich, reichlich dafür lohnen, und noch lange Jahre zum Troste der Leidenden und Kranken wirken lassen.

Machern, den 19. April 1846. Wittwe Pörschmann.

### Dank,

und zwar den tiefgefühltesten, herzlichsten Dank fühle ich mich gedrungen, Ihnen, gnädige Frau Majorin v. Keller, für die liebevolle Pflege und die mannichfachen Wohlthaten auszusprechen, welche Sie mir in meiner Krankheit, die mich in Ihrem Dienste überfiel, erwiesen haben. Eben so sei auch noch einmal Ihnen, Herr Dr. v. Keller, der wärmste Dank für den ärztlichen und jeden anderen Beistand abgestattet, den Sie mit so hülfreich leisteten. In dankbarer Erinnerung werde ich stets des so unverdient empfangenen Guten gedenken.

Leipzig, am 19. April 1846. Sophie Steglich.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Redeübungs-Verein, XV. Sitzung im Schützenhause.

Erziehungsverein. Vortrag am 22. April Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Schützenhause.

**Dankfagung.**

Allen den edlen Männern, welche unsern guten, lieben Entschlafenen, den hiesigen Kramer **Friedrich Ludwig Wipold**, auf eine so ehrenvolle und rührende Weise zur Ruhestätte begleitet, zugleich aber auch allen den werthen Familien, welche uns wahrhaft innige und wohlthunende Theilnahme bezeigt, sagen wir in der schmerzlichsten Wehmuth unseres Herzens hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank und bitten um Ihre fernere Liebe und Freundschaft.

Leipzig, am 20. April 1846.

Die hinterlassene Wittwe und gesammte **Wipold'sche** und **Stickel'sche** Familie.

**Meinen geehrten Mitbürgern, welche mich heute mit einem Beweise ihres Vertrauens und Wohlwollens erfreut haben, statte ich hierdurch meinen aufrichtigsten Dank ab.**

Leipzig, den 20. April 1846.

**Wilhelm Ferdinand Stengel.**

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Ferdinand Pommer,**  
**Friederike Pommer** geb. **Sichler.**

Leipzig und Epyhra.

Unsere eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Verwandten ergebenst an.

**Carl Bellien,**  
**Dorothea Bellien,** geb. **May.**

Deuben und Leipzig, den 20. April 1846.

Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege hierdurch ergebenst an  
Leipzig, den 21. April 1846.

**Johann Friedrich Lehmann,**  
**Marie Lehmann,** verw. **Werner,**  
geb. **Beyer.**

Heute wurde meine liebe Frau **Louise**, geb. **Peter**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 19. April 1846. **G. Glinz.**

Heute wurde meine liebe Frau **Clara**, geb. **Bühler**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 20. April 1846. **Otto Vierer.**

Das diesen Mittag nach 12 Uhr erfolgte sanfte Ableben unseres guten Gatten und Vaters, Dr. ph. **Carl Gottlob Martin**, zeigen ihren werthen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung tiefbetrübt hiermit an, um stilles Beileid bittend,  
**die Hinterlassenen.**

Dem Wunsche des Verstorbenen gemäß, werden wir uns äußerer Zeichen der Trauer enthalten.

**Berichtigung.**

In meinem, im gestrigen Tageblatte abgedruckten Artikel hat sich ein sinnstörender Druckfehler eingeschlichen, auf den ich um so mehr glaube aufmerksam machen zu müssen, als er unter den obwaltenden Umständen leicht einer Mißdeutung unterliegen könnte. Es muß nämlich an der Stelle, wo es heißt: „Also nochmals, meine Herren, wenn Sie sich einer Abwägung beider Versuchungsweisen gegeneinander nicht entziehen wollen u. s. w.“ **Versabrungsweisen** (statt Versuchungsweisen) gesetzt werden, und bitte ich demgemäß, diese Stelle nur in letzterem Sinne zu verstehen.  
**C. Will.**

**Einpassirte Fremde.**

Aron, Kfm. v. Briesen, und  
Acher, Kfm. v. Stettin, Rosenkranz.  
Abrecht, Tuchm. v. Wittstock, Hall. Gäßchen 11.  
Asperger, Conduct. v. Weimar, St. Breslau.  
Abanus, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 10.  
Aiff, Lederh. v. Prüm, Ritterstraße 37.  
Anschütz, Uhrm. v. Torgau, Stadt Riesa.  
Apitzsch, Kfm. v. Götzitz, Hainstraße 25.  
Adriani, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie.  
Aubry, Kfm. v. Paris, Neukirchhof 15.  
Angermann, Kfm. d. Hof, Neumarkt 42.  
Abraham, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Aler, Oberhüttenmstr. v. Lauchhammer, Rheinischer Hof.  
Aoler, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichsstr. 13.  
Apel, Kfm. v. Berlin, und  
Arnold, Kfm. v. Potsdam, Stadt Berlin.  
Bartschall, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.  
Bodisch, Kfm. v. Elberfeld, Leipziger Straße 2.  
Brink, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Pologne.  
Bornholdt, Kfm. v. Christiania, und  
Bergmann, Frau, v. Breslau, Hotel de Saxe.  
Blumenhal, Rauchh. v. Röderheim, Brühl 68.  
Becker, Kfm. v. Goeven, gr. Blumenberg.  
Burkhardt, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 23.  
Berge, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Pologne.  
Bujard, Courier v. Brüssel, Hotel de Bay.  
Blümner, Tuchm. v. Wittstock, Hall. Gäßchen 11.  
Bäte öwe, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 14.  
Brückner, Fabr. v. Plauen, Nicolaisstraße 32.  
Breslauer, Fabr. v. Grnsdorf, Brühl 62.  
Böhm, Kfm. v. Gmünd, Reichstraße 49.  
Berge, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Bretelsmann, Kfm. v. Bielefeld, S. de Russie.  
Bohringer, Kfm. v. Dresden, Stadt Riesa.  
Bender, Gerber v. Siegen, Ritterstraße 40.  
Burmann, Fabr. v. Lübben, Elephant.  
Bresch, Kfm. v. Berlin, Brühl 63.  
Benjamin, Kfm. v. Gießen, Stadt Frankfurt.  
Buchholz, Justizrath, v. Wiehe, und  
Bantmann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.  
Beck, Fabr. v. Kopenhagen, Rheinischer Hof.

v. Beust, Apatbes. v. Altenburg, d. Haus.  
Berger, Kfm. v. Frankf. a/D., Thomaskirchhof 20.  
Börner, Kfm. v. Schneeberg, Hainstraße 1.  
Borchmann, Kaufm. v. Neubrandenburg, Thomaskirchhof 24.  
Beer, Kfm. v. Liegnitz, Pallesches Gäßchen 12.  
Brandt, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 1.  
Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.  
Borgardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Bildhauer, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 26.  
Bouché, Garteninsp. v. Berlin, Hotel garni.  
Baudou n, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 13.  
Bergmann, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 6.  
Braune, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.  
Bates, Fabr. v. Hanau, Reichstraße 1.  
Bill, Gerber v. Schwege, Ritterstraße 34.  
Böcking, Gerber v. Hillenbüthen, Ritterstr. 19.  
Bittmann, Kfm. v. Coesf, Reichstraße 5.  
Büfche, Kfm. v. Iserlohn, Reichstraße 48.  
Becker, Kfm. v. Hannover, Burgstraße 10.  
Carlus, Kfm. v. Zeitz, Stadt London.  
Calam, Kfm. v. Chaur de fond, Reichstr. 54.  
Clemant, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.  
Coder, Delon. v. Regensburg, deutsches Haus.  
Cohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 18.  
Conradi, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstr. 30.  
Cubair, Rauchh. v. Paris, Brühl 22.  
Chemnitz, Tuchm. v. Brandenburg, große Fleischergasse 29.  
Deusch, Hdlger. v. Teplig, Stadt Breslau.  
v. Dop Fabr. v. Elberfeld, Klebergasse 7.  
Dandwardt, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 3.  
Dürsten, Kfm. v. Rheydt, Stadt Hamburg.  
Dellmann, Kfm. v. Dürren, Rheinischer Hof.  
Delius, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.  
Dannenberg, Fabr. v. Lückum, Rosenkranz.  
Du Bois, Kfm. v. Chaur de fond, Reichstr. 54.  
Döhler, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 13.  
Eckardt, Kfm. v. Cahla, Stadt Dresden.  
Eckerle, Kfm. v. Revere, Hotel de Baviere.  
Erbshloe, Kfm. v. Welpert, Grimm. Straße 1.

Ehrhardt, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 38.  
Eddinghaus, Kfm. v. Iserlohn, Reichstraße 48.  
Eller, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 14.  
Escher, Kfm. v. Sonnenberg, Pa'mbaum.  
Euffer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Eichmann, Kfm. v. Aachen, Stadt Hamburg.  
Ehmann, Kfm. v. Frankf. a/M., Eainstraße 6.  
Erhard, Kfm. v. Gmünd, Salzgäßchen 3.  
Ekan, Kfm. v. Weimar, kleine Fleischerg. 15.  
Ehrenberg, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 55.  
Eoting, Kfm. v. Barel, und  
Eckert, Gutbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.  
Franke, Beant. v. Breslau, und  
Francis, Kfm. v. Livorno, Hotel de Baviere.  
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Brühl 62.  
Franke, Tuchm. v. Forste, Elephant.  
Füchsl, Kfm. v. Schmöln, Reichstraße 45.  
Fischer, Part. v. Hamburg, Reichstraße 49.  
Foth, Kfm. v. Uckermünde, Reichstraße 55.  
Franke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Fiedler, Kfm. v. Dederan, großer Blumenberg.  
Ferna, Kfm. v. Königsberg, Stadt Riesa.  
Fintelm. nn, Hofgärtner v. Potsdam, S. garni.  
Fiedler, Tuchm. v. Forste, Stadt Frankfurt.  
Forstmeier, Goldarb. v. Berlin, Grimm. Str. 6.  
Förster, Kfm. v. Wien, Stadt Berlin.  
Facillides, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 3.  
Fichtenwirth, Ger. Dir. v. Borna, gr. Baum.  
Ferschel, Kfm. v. Bunzlau, Hall. Gäßchen 11.  
Gottlieb, Kfm. v. Obernstein, Reichstraße 3.  
Giesler, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 38.  
Gumbach, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 54.  
Gath, Secret. v. Neubrandenburg, St. Berlin.  
Gutisch, Frau, v. Thorn, Burgstraße 24.  
Gottschalk, Fedul., v. Gotha, Hall. Str. 4.  
Gehe Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 37.  
Günther, D., v. Gütrow, Stadt Hamburg.  
Gerlach, Kfm. v. Schneeberg, Barfußgäßchen 3.  
Gertling, Del. v. Neustadt, Hotel de Prusse.  
Gury, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Grabau, Kfm. v. Lübeck, gr. Blumenberg.  
Goldberg, Fabr. v. Gr. Schönau, Brühl 63.

Geißler, Fabr. v. Görlitz, Elephant.  
 Grönert, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Russie.  
 Gutruf, Part. v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
 Hermann, Ger. Dir. v. Pögn, und  
 Große, Frau, v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Gög, Kfm. v. Neudamm, und  
 Götter, Kfm. v. Gö'n, Hotel de Pologne.  
 Gobert, Agent v. Paris, Hotel de Baviere.  
 Gottheil, Kfm. v. Danzig, gr. Fleischberg. 13.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.  
 Gößmann, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 36.  
 Groß, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 14.  
 Grünfelder, Kfm. v. Chaux de fondz, Reichstraße 26.  
 Hoffmann, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 36.  
 Holzappel, Kfm. v. Schönheyde, und  
 Hütter, Kfm. v. Löwenberg, St. Frankfurt.  
 Hunderer, Fabr. v. Mitau, Rosentanz.  
 Holm, Beamt. v. Kopenhagen, Rhein. Hof.  
 Häbler, Kfm. v. Gr.-Schöna, Brühl 64.  
 Haffe, Rauchh. v. P. n., Brühl 64.  
 Haußer, Kfm. v. Greife d., Hainstraße 6.  
 Heisterberg, Kfm. v. Freiberg, Nicolaistraße 45.  
 Hengstmann, Kfm. v. Berlin, Thomaskirch. 18.  
 Herta, Kfm. v. Gdellig, Hainstraße 30.  
 Heitmann, Kfm. v. Gleditz, Neukirchhof 44.  
 Hinkel, Fräul., v. Freiberg, Nicolaistraße 53.  
 Herzer, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 3.  
 Hellmer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
 Hüttenhain, Gerber v. Freudenthal Ritterstr. 19.  
 Hirsch, Kfm. v. Waren, Plauensche Plag 1.  
 Hrin, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 25.  
 Hezog, Kfm. v. Greife d., Stadt Hamburg.  
 Heimbach, Cantor v. Föhburg, und  
 Haras, Kfm. v. Magdeburg, Schw. Kreuz.  
 Heymann, Kfm. v. Königsberg Nicolaistraße 10.  
 Höner, Kfm. v. Hanau, Reichstraße 49.  
 Heft, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.  
 Hofseld, Kfm. v. Gmsditten gr. Blumenb.  
 Hartmann, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Bav.  
 Haug, Kfm. v. Hamburg, und  
 Häfeler, Kfm. v. Clausthal, Hotel de Saxe.  
 Hainz, Kfm. v. Prag, Stadt London.  
 Haniel, Kfm. v. Dresden, goldne Sonne.  
 Heyne, Kfm. v. Glauchau, 3 Könige.  
 Hespodarz, Kfm. v. Prag, und  
 Hegele, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Bav.  
 Hesse, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.  
 Harzen, Kfm. v. Hamburg, Rheinischer Hof.  
 Jacobi, Kfm. v. Strelitz, Plauensche Plag 1.  
 Jahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
 Jäler, Kfm. v. Wohl n., Stadt Breslau.  
 Jan, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstraße 6.  
 Jan, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.  
 Jansen, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.  
 Jerns, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
 Jahn, Kfm. v. Beitz, Münchner Hof  
 v. Jordan, Rent. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Jehof, Kfm. v. Königsberg, und  
 Klepert, Frau, v. Berlin, Pachtstraße 7.  
 Koch, Schneidmstr. v. Dresden, St. Brisl.  
 Kramer, Gerber v. Freudenthal, und  
 Kirchner, Gerber v. Schmölln, Ritterstr. 19.  
 Kupfer, Kfm. v. Magdeburg, Grimm. Str. 24.  
 Krauß, Kürschnermstr. v. Stuttgart, H. garni.  
 Kuckat, Fabr. v. Großenhain, Elephant.  
 Kayser, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 14.  
 Kelle, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 5.  
 Kögel, Kfm. v. Görlitz, Brühl 77.  
 Kiehle, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 22.  
 Klaus, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Krönig, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Russie.  
 Kayse, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 55.  
 Anort, Kfm. v. Glauchau, Nicolaistraße 20.  
 Koblens, Kfm. v. Eibing, Reichstraße 21.  
 v. Kehlber, Offic. v. Berlin, und  
 Kothe, Kfm. v. Göln, Hotel de Baviere.  
 Kayser, Kfm. v. Karmen, Hotel de Pologne.  
 Krebs, Fräul., v. Magdeburg, goldne Sonne.  
 Köthe, Reg.-Rath, v. Weimar, und  
 Köthe, Leutn., v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Königsdörfer, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Koldewey, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
 Königsdörfer, Hofadv. v. Altenburg, Münch. Hof.  
 Krübel, Frau, v. Berlin, Hotel de Baviere.

Kuhn, Kfm. v. Göln, Hotel de Baviere.  
 Köger, Kfm. v. Kopenhagen, Rhein. Hof.  
 Künzle, Kfm. v. Pforzheim, Grimm. Str. 6.  
 Köster, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Kanter, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 26.  
 Köhn, Kfm. v. Salzwedel Palmbaum.  
 Korré, Beamt. v. Berlin, Palmbaum.  
 Lehmann, Loggärtner v. Dresden, Hotel garni.  
 v. Lehnen, Dir. v. Hamburg, Stadt Rom.  
 Lazarus, Rent. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Luge, Fräul., v. Bernburg, und  
 Lyon, Kfm. v. Minden, Stadt Gotha.  
 Lüdeckens, Kfm. v. Bremen und  
 Liebermann, Kfm. v. Hamburg, H. de Pol.  
 Lesser, Kfm. v. Bretterode, St. Dresden.  
 Loding, Kfm. v. Altona, Hotel de Pologne.  
 Löffner, Gerber v. Greiz, 3 Könige.  
 Lewin, Kfm. v. Liegnitz, Fallisches Gäßchen 13.  
 Löhnert, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistraße 53.  
 Lewin, Kfm. v. Sonnenberg, Palmbaum.  
 Lehmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstr. 30.  
 Lantsteg, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Lippmann, Banq. v. Dresden, an der Pleiße 8.  
 Löwenheim, Kfm. v. Königsberg, Hall. Gäßch. 2.  
 Weyer, Kfm. v. Posen, Hotel garni.  
 Münster, Kfm. v. Petersburg, deutsches Haus.  
 Magnus, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Meyer, Kfm. v. Straßburg, Reichstraße 1.  
 Michaelis, Kfm. v. Halle, schwarzes Ros.  
 Meyerhoff, und  
 May, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 59.  
 Munk, Gerber v. Suhl, Ritterstraße 10.  
 Meiner, Gürtlermstr. v. Berlin, Reichstr. 55.  
 Moses, Kfm. v. Stargard, Rosentanz.  
 Meißner, Sänger v. Inspruck, Stadt Breslau.  
 Meyner, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Berlin.  
 Mannheim, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenb.  
 Marfording, Kfm. v. Paderborn, H. de Russie.  
 Meyer, Kfm. v. Amsterdam, und  
 Mühlens, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.  
 Mixus, Kfm. v. Erfurt, Münchner Hof.  
 Mayer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Müller, Fabr. v. Treuen, Plauenscher Hof.  
 Maubach, Kfm. v. Aachen, Rheinischer Hof.  
 Weg, Kfm. v. Brandenburg, Hotel de Pol.  
 Matthies, Kfm. v. Danzig, und  
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
 Meyer, Kfm. v. Bremen, Stadt Gotha.  
 Nimmich, Past. v. Bernstadt, Stadt London.  
 Neufel, Kfm. v. Biemes, Palmbaum.  
 Rahmmacher, Kfm. v. Neubrandenburg, Thomaskirchhof 24.  
 Raundorf, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.  
 Raubholz, Gerber v. Siegen, Brühl 46.  
 Dettel, Kfm. v. Gdellig, Stadt Hamburg.  
 Osenbrügge, Kfm. v. Glückstadt, St. London.  
 Pintus, Kfm. v. Halle, und  
 Pluns, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
 Püttner, Kfm. v. Lobenstein, Palmbaum.  
 Philippi, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstr. 30.  
 Peters, Juw. v. Hamburg, Stadt Rom.  
 Pistor, Kfm. v. Austerlitz, Petersstraße 1.  
 Palme, Kfm. v. Theresienhal, Markt 3.  
 Pennings, Kfm. v. Thorn, Thomaskirch. 10.  
 Prozen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Pauli, Fräul., v. Berlin, und  
 Peterßen, Kfm. v. Brandenburg, H. de Pol.  
 Philipp, Kfm. v. Mühlungen, und  
 Perret, Regoc. v. Chaux de fondz, St. London.  
 Pungé, Kfm. v. Dönkirchen, Hotel de Bav.  
 Peter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
 Paulig, Fabr. v. Sommersdorf, und  
 Preuß, Fabr. v. Neudamm, Elephant.  
 Post, Kfm. v. Görlitz, Stadt Rom.  
 Plessch, Fabr. v. Neunadt, Tiger.  
 Querner, Kfm. v. Gahls, Stadt Dresden.  
 Röder, Kfm. v. Stuttgart, und  
 Rödel, Kfm. v. Prag, Stadt London.  
 Rödel, Kfm. v. Göln, Hotel de Saxe.  
 Rothenburger, Tuchm. v. Neudamm, H. instr. 25.  
 Reimann, Fabr. v. Jüllschau, Elephant.  
 Raschmann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 54.  
 Reinberger, Kfm. v. Bunzlau, Hall. Gäßch. 11.  
 Rosenthal, Kfm. v. Berlin, und  
 Richter, Kfm. v. Eisenburg, Stadt Hamburg.

Röbbeln, Kfm. v. Hildesheim, neue Str. 8.  
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 1.  
 Reinhardt, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 6.  
 Rasim, Rauchh. v. Wien, Brühl 64.  
 Rosenthal, Optik. v. Hamburg, Brühl 71.  
 Richter, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 61.  
 Reiche-Eisenstuck, Auditor v. Zwickau, gr. Baum.  
 Rosenhain, Kfm. v. Königsberg, Kath. Str. 4.  
 Simon, Kfm. v. Eiselen, und  
 Stolterfoht, Kfm. v. Lübeck, gr. Blumenberg.  
 Schenk, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Schneider, Fabr. v. Werdau, Elephant.  
 Stüker, Gerber v. Berlin, und  
 Schäfer, Silber v. Schweig, Ritterstraße 19.  
 Schmidt, Kfm. v. Wien, Stadt Berlin.  
 Schlick, Förster v. Neustadt, St. Breslau.  
 Satorius, Fräul., v. Eisenach, Hall. Str. 4.  
 v. Sack, Frau, v. Dresden, St. Berlin.  
 Storch, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 49.  
 Schreiner, und  
 Strauß, Fabrikanten v. Plauen, Brühl 73.  
 Schillner, Kfm. v. Berlin, und  
 Schreder, Cant. v. Liebenweida, Stadt Rom.  
 Staude, Kfm. v. Malchin, Stadt Hamburg.  
 Schlögel, Schauspieler v. Freiburg, und  
 Schindhauer, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.  
 Stern, Kfm. v. Ulm, Hotel de Baviere.  
 Schloßberger, D. v. Ulm, und  
 v. Schönfeld, Rittmstr., v. Dresden, H. de Bav.  
 Schönteufel, Kfm. v. Paderborn, Hotel de Russie.  
 Stiehl, Kfm. v. Lübeck, Stadt London.  
 Scheidt, Kfm. v. Kettwig, Hotel de Pologne.  
 Schmidt, Kfm. v. Prag, Münchner Hof.  
 Schneider, Kfm. v. Leipzig, Stadt London.  
 Schließ, Kfm. v. Guben, und  
 Sedesius, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Pol.  
 Sterken, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.  
 Susemihl, Kfm. v. Rostock, und  
 Strauß, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.  
 Schweiger, Fabr. v. Buxton, und  
 Schnabel, Fabr. v. Annaberg, Rhein. Hof.  
 Schmiedel, Lederh. v. Sorgenthal, St. Dresd.  
 Seidel, Buchdr. v. Erfurt, Zeiger Straße 16.  
 Schaller, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 48.  
 Sturm, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 51.  
 Seebach, Beamt. v. Berlin, Palmbaum.  
 Sichel, Kfm. v. Straßburg, Reichstraße 1.  
 Schumacher, Kfm. v. Königsberg, Hotel garni.  
 Schulz, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.  
 Sider, Regoc. v. Bergamo, Rheinischer Hof.  
 Schmidt, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 36.  
 Schrader, Frau, v. Celle, lange Straße 19.  
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 3.  
 Stauff, Gerber v. Siegen, Brühl 46.  
 Stiddig, Kfm. v. Danzig, Brühl 72.  
 Thywissen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.  
 Thiroff, Fabr. v. Culmburg, Plauenscher Hof.  
 Thadden, Gutbes. v. Trieglitz, Rhein. Hof.  
 Troppen, Kfm. v. Dönkirchen, Hotel de Bav.  
 Tuckemann, Kfm. v. Stollberg, Palmbaum.  
 Tischendorf, Kfm. v. Schneeberg, Hainstraße 1.  
 Uelichs, Kfm. v. Constanz, Stadt Gotha.  
 Reit, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
 Vollenwieder, Kfm. v. Rio Janeiro, H. de Pol.  
 Voß, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Saxe.  
 Voigt, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.  
 Werther, Fbikt. v. Neustadt a/D., Elephant.  
 Weel, Kfm. v. Oldenburg, Stadt Hamburg.  
 Waldhütter, Buch v. Herrmannstadt, Rh. Hof.  
 Wilmanns, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.  
 v. Wolfersdorf, Rittmstr., v. Kuligt, Münchner Hof.  
 Wagner, Kfm. v. Freiburg, Stadt London.  
 Wölner, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Saxe.  
 v. Wiedemann, Frau, v. Magdeburg, g. Sonne.  
 Werthemann, Kfm. v. Neuwied, und  
 Weich, Frau, v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Widmer, Kfm. v. Zürich, Rheinischer Hof.  
 Wasser, Part. v. Wien, Stadt Wien.  
 Witkowski, Kfm. v. Posen, Hotel garni.  
 Wünsch, Fabr. v. Apolda, Nicolaistraße 45.  
 Woog, Kfm. v. Chaux de fondz, Reichstr. 22.  
 Wühl, Kürschnermstr. v. Würzburg, H. garni.  
 Winkler, Frau, v. Breslau, Magazingasse 22.  
 Zell, Hofjum. v. Hannover, Stadt Rom.